

Bochumer Anzeiger



Sonnabend
Sonntag
2./3. Novemb. 1940

47. Jahrgang
Nummer 260
Einzelpreis 10 Pf.
mit Boch. Illustrierte 15 Pf.

Anzeigenpreise: Grundpreise für 1 mm Höhe in 22 mm Breite 10 Pf.
im Anzeigenblatt und in 75 mm Breite 50 Pf. im Textteil. Familien-
anzeigen 8 Pf. Stellengesuche 2 Pf. kleine Anzeigen (nicht geschäftlicher
Art) 8 Pf. Anzeigen und Abdruckgebühren 25 Pf. Zur Zeit in Preislage
Nr. 11 täglich. Nachschlüssel B. — Schluss der Anzeigenannahme
für die nächste Nummer am Freitag, 1. November, 18 Uhr. Abdruck
nach Aufgebot der Anzeigen kann keine Gewähr übernommen werden.

Verlag und Druck: Laupenmühlen & Dierichs in Bochum

Bravourstück eines Bombers

Britischer Geleitzug zersprengt — Acht Bomben trafen englischen Zerstörer Großes Handelsschiff in Brand gesetzt — Volltreffer auf zwei weitere Schiffe

Am Donnerstag das erste Kontingent von 170 Japanern die britische Hauptstadt. Die Japaner werden in einem englischen Hafen an Bord des Dampfers „Kushimi Maru“ gehen, der sie nach Japan zurückbringen wird. Die Japaner werden in einem englischen Hafen an Bord des Dampfers „Kushimi Maru“ gehen, der sie nach Japan zurückbringen wird. Die Japaner werden in einem englischen Hafen an Bord des Dampfers „Kushimi Maru“ gehen, der sie nach Japan zurückbringen wird.

am Donnerstag das erste Kontingent von 170 Japanern die britische Hauptstadt. Die Japaner werden in einem englischen Hafen an Bord des Dampfers „Kushimi Maru“ gehen, der sie nach Japan zurückbringen wird. Die Japaner werden in einem englischen Hafen an Bord des Dampfers „Kushimi Maru“ gehen, der sie nach Japan zurückbringen wird.

einer „Kriegssparmoche“ in Bloomsbury, England müsse, um diesen Krieg finanziell durchhalten zu können, in jeder Woche wenigstens 15 Millionen Pfund sparen. Die Bevölkerung des Landes müsse gewaltige Opfer bringen und es manchmal auch fertigtbringen, auf alles zu verzichten.

Befanntlich waren erst vor einiger Zeit vom Präsidenten des britischen Sparauschusses, Sir Robert Kingsley, als wöchentliche Sparhöchstgrenze 12 Millionen Pfund angegeben worden. Wenn nun bereits eine um volle 3 Millionen Pfund höhere Summe angegeben wird, so zeigt dies, daß die Ausgaben für den von den Briten angetretenen Krieg ununterbrochen weitersteigen, zum andern läßt der Ausdruck des Unterstaatssekretärs deutlich erkennen, daß die herrschende Klasse in England entschlossen ist, aus der britischen Bevölkerung beckenlos auch das Letzte herauszupressen.

Das englische Volk soll auf alles verzichten
Captain Crookshank, der Unterstaatssekretär im englischen Schatzamt, erklärte Freitag bei Eröffnung

Englische Munitionslager getroffen

Britisches Transportschiff durch Bombentreffer versenkt — Trotz ungünstiger Wetterlage griff unsere Luftwaffe auch am Donnerstag an

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Besonders ungünstiges Wetter veranlaßte die Engländer, ihre Kampftätigkeit in der Luft gestern völlig einzustellen. Die deutsche Luftwaffe hingegen setzte ihre Angriffe gegen London und andere strategische Ziele in Süd-, Mittel- und Westengland fort. Im Südwesten von London waren als Folge von Bombenangriffen auf eine Bahnstation und ein größeres Fabrikgebäude Brände zu beobachten.

Bombentreffer versenkt. An der Südküste Englands zersprengten Kampffluger einen Geleitzug. Sie erzielten mehrere Volltreffer und trafen ein Schiff so, daß es mit Schlagseite liegenblieb. Vor der norwegischen Küste wurde ein feindliches Flugzeug vom Muster Lockheed-Superior im Luftkampf ein weiteres durch ein Minenflugzeug abgeschossen. Eigene Flugzeugverluste sind nicht entstanden.

Fast 20 Millionen RM.

erbrachte die zweite Reichsstaatsanleihe
Nach den bisher vorliegenden Meldungen erbrachte die am 19. und 20. Oktober 1940 durchgeführte Reichsstaatsanleihe das Ergebnis von 19 931 432,69 RM. Das Ergebnis hat sich gegenüber der gleichen Reichsstaatsanleihe des Jahres 1939 um 4 489 144,15 RM. — das sind rund 23 v. H. — erhöht. Damit steigt sich der Durchschnitt von 19 auf 25 Reichspfennig je Kopf der Bevölkerung.

Hefige Luftkämpfe in Nordafrika

17 englische Flugzeuge abgeschossen — Planmäßig voran in Griechenland

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:
Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: Die Operationen im Eritrea entwickelten sich planmäßig. Unsere Truppen haben den strategischen Punkt Rakabati erreicht. Die feindlichen Widerstandskräfte wurden zum Rückzug gezwungen.

besonderes Lob wegen ihrer unaufhörlichen Tätigkeit trotz aller durch den Regen verursachten ungeheuren Geländeschwierigkeiten.
Nach dem „Messaggero“ erfolgt der italienische Vormarsch in zwei Richtungen, von Argirocastro aus gegen Janina und von Koriza aus gegen Florina. Von Janina aus führten die Verbände nach Afiton und von Florina aus führte eine etwa 150 Kilometer lange Straße nach Saloniki. Das Blatt unterteilt die Griechen bei der Frontberichte die Tatsache, daß die Griechen bei ihrem Rückzug in Giamouria die größten Verwüstungen anrichteten, was allein schon beweise, daß ihnen an diesem Gebiet, das so lange unter ihrer Gewalt herrschte, schamhafte, nicht das geringste gelegen sei.

Englisches Eingeständnis:

Italien wohl fähig, militärisch einen endgültigen Sieg in Griechenland zu erringen

Die Aktion Italiens in Griechenland hat keine der Komplikationen gebracht, die England und die englischen Interessen dienende Regierung Metaxas an die Wand gemalt hatten, schreibt der diplomatische Mitarbeiter der „Agenzia Stefani“. Die Operationen im ganzen griechischen Gebiet beschränkt und die Situation im ganzen Donau- und Balkanabschnitt ist ruhig. Griechenland kann daher — selbst wenn es ist — auf eine Hilfe rechnen. Was England betrifft, so hat dieses einen Aufruf zum Widerstand an Griechenland gerichtet, genau so, wie es Polen, Norwegen und die anderen von ihm in die Katastrophe gezogenen Staaten zum Widerstand aufgefordert hat. In der tragischen Lage, in der sich Griechenland befindet, kann nicht einmal eine Regierung Metaxas sich auf einen britischen Aufruf verlassen. Immerhin macht sich in einem Punkt die britische Garantie für Griechenland kräftig bemerkbar: In einer Note von Lügen und Fälschungen, die London als „Hilfe“ für die Griechen erfindet und stündlich mit großem Aufwand in die Welt setzt. Auch am Freitag erging sich der Londoner Nachrichtenendienst wieder ausführlich über die Mißerfolge der Achsenpolitik in Bezug auf Griechenland, wobei er u. a. meinte, daß Italien durch die griechischen Widerstandskräfte völlig überfordert worden sei. Zum Schluss scheint dem Londoner Blättchen ein mündliches Zeugnis auszugehen, auf welches es sich stützt: „Italien sei wohl fähig, militärisch einen endgültigen Erfolg zu erringen“, welches Zeugnis allerdings mehr oder weniger schön. Eine solche Aussage genügt, denn auf die Millionenverlängerung Londoner Fabrikschritte, die das schicksalhafte Italien in der Endphase der griechischen Kampagne in seine Abhängigkeit gebracht hat, plaudert der eine Einzelheiten aus. Danach schreibt „News Review“ einige Einzelheiten aus. Danach ist in Griechenland ein großes Kapital in einem Gesamtvermögen von 510 Millionen Mark investiert. Britische Wirtschaftskreise, so berichtet die Zeitschrift, kontrollieren das Wirtschaftswesen von Griechenland. Die Wirtschaft ebenso wie die Wasserwege hängen unter der englischen Kontrolle, vor allen Dingen aber 1,8 Millionen Tonnen der griechischen Handelsflotte.

29 Dörfer in Griechenland besetzt

Der Erfolg der Italiener am ersten Tage

Ein Sonderberichterstatter der „Agenzia Stefani“ gibt eingehende Schilderungen aus den bereits von den italienischen Truppen besetzten Grenzgebieten der Provinz Janina. Schon der erste Vorstoß am Tage der Eroberung der Aktion gegen Griechenland brachte die Besetzung von 29 Dörfern mit 79 Dörfern und rund 35 000 Einwohnern. Gefangengenommene Griechen in den Soldaten erzählten noch mit schütterem Glauben in den Gesichtern von den Bombenangriffen der feindlichen Luftwaffe auf die von ihnen besetzten Gebiete. Die Besetzung von 29 Dörfern mit 79 Dörfern und rund 35 000 Einwohnern. Gefangengenommene Griechen in den Soldaten erzählten noch mit schütterem Glauben in den Gesichtern von den Bombenangriffen der feindlichen Luftwaffe auf die von ihnen besetzten Gebiete.

„Den Londonern blieb der Atem weg, so niedrig flogen die deutschen Bomber“

Dabei dürfen die Londoner nicht etwa damit rechnen, daß die deutschen Bombenangriffe nachlassen oder daß ihre Abwehrmaßnahmen die deutschen Kampfflugzeuge verhindern werden, ihre Ziele zu erreichen. Die deutschen Bomber wissen mit allen Abwehrmaßnahmen fertig zu werden. Das bekräftigt gerade hier wieder der Londoner Korrespondent der „Wall Street Journal“. Er sagt in seinem Bericht über die deutschen Luftangriffe auf London, die alle Tage und alle Nächte von gleicher Heftigkeit seien. Die Deutschen fliegen sehr auf gelernt, die Londoner Scherzballone zu umgeben. Er stellt damit dem tollkühnen Mut und der hohen Geschwindigkeit der deutschen Bomber ein glänzendes Zeugnis aus. Ganze Korrelationen seien so niedrig geflogen, heißt es weiter in dieser Meldung, daß den Londonern der Atem wegblieb.

Japaner verlassen London

Doch unter diesen Umständen der Aufenthalt in London mehr als unangenehm ist, braucht nicht noch besonders betont zu werden. Es ist darum zu verstehen, wenn Ausländer die unwirtliche britische Hauptstadt verlassen. Wie United Press aus London meldet, verließ

Schuld und Verpflichtung

Frankreichs Staatschef, Marschall Petain, hat sich in einer Rundfunkansprache zum Prinzip, daß Deutschland und Frankreich gemeinsam am Aufbau Europas arbeiten, im Besonderen, wie er ausdrücklich die europäische Ordnung im Rahmen der konstitutiven neuen europäischen Ordnung zu diesem Willen des französischen Staatsoberhauptes zu erklären, aber noch ist mit seinen Erklärungen und Versicherungen nichts getan, vielmehr wird die Entfesselung einer solchen Zusammenarbeit von den realen Erfahrungen und praktischen Schlussfolgerungen abgelehnt. Und das würde die endgültige Abkehr von jenen politischen Maximen bedeuten müssen, die als „Reichsminister“ seit Jahrhunderten ebenso in der politischen Literatur Frankreichs wie in der praktischen Außenpolitik der französischen Kabinette ausnahmslos herangezogen wurden.

Daß die heute führenden Männer Frankreichs, Marschall Petain und der Vizepräsident des Ministerrates und Außenminister Laval, sich zu dieser Auffassung durchdringen haben, kann aus dem Zusammenhang mit dem Führer schließlich wird sich darüber aber allein genügt nicht. Frankreich wird sich darüber hinaus seiner vollen für alle aus dem Kriege und der eigenen Niederlage enthaltenden Konsequenzen voll bewusst sein müssen. Es muß weiterhin begreifen, daß die Neuordnung nicht mit historischer Melancholie oder die Sentimentalitäten begonnen werden kann, denn diese Neuordnung des Kontinents ist eine äußerst reale Angelegenheit. Ebenso wird Frankreich in sich nicht die Vorstellung aufkommen lassen dürfen, daß die Sieger nehmheit, mit der der deutsche Sieger dem Besiegten gegenübertrat, nun auch die Schuldverpflichtungen gegenüber Frankreich ausgelöst habe. Die erste Form, in der die Begegnung Adolf Hitlers und Marschall Petains vollzieht, ist ein neuer Beweis für Deutschlands absolute Schuldfreiheit. Denn nur ein Sieger, der bis auf den heutigen Tag die Überlegenheit seiner in seinem Sieg nicht allein die moralische Armee und Position erlöst, wird dem Besiegten mit solchem Gedächtnis gegenüberstehen können. Damit jedoch ist die politische und moralische Verpflichtung Frankreichs noch in keiner Weise beseitigt, und kein Franzose kann allein schon aus der Behandlung seiner führenden Persönlichkeiten einen Schluß auf die Zukunft und auf irgendwelche Friedensbedingungen ziehen oder aus dem menschlichen Antlitz Deutschlands herauslesen. Nun Franzosen das fälschlich, durchaus nicht tragisch vorliegen, der eine fälschlich, durchaus nicht einträgliche Vorstellung, die den Sinn der europäischen Neuordnung erwidern müßte.

Frankreich wird vielmehr erkennen müssen, daß seine Niederlage vom Jahre 1940 nicht ein Unfall war oder vielmehr nur mit der mangelhaften Vorgabe seiner Führer zu erklären ist. Frankreichs Niederlage ist vielmehr die historische Konsequenz einer politischen und wirtschaftlichen Selbstüberhebung, die natürliche Folge, daß Frankreich das kontinentale Schwerkriegsmittel, sich und seine nationale Stärke überschätzte und aus dieser Selbstüberhebung heraus in einen neuen Krieg hineinsteuerte. Was Frankreich diplomatische Kräfte mangelte, sollte durch die militärische Taktik ersetzt werden. Die deutsche Reichsregierung in der Bevölkerungsschicht, die heute die neue Weltanschauung Deutschlands betriebe. Nur auf große Entfesselung Deutschlands betriebe. Nur auf große Entfesselung Deutschlands betriebe. Nur auf große Entfesselung Deutschlands betriebe.

Verstärkt in den Vorstellungen des Weltkrieges, also in den Vorstellungen des überlebten letzten Vierteljahrhunderts, hatte Frankreich nicht gemerkt, daß mit der revolutionären Erneuerung Deutschlands und mit der Revolutionierung des deutschen Staats- und Volksbewusstseins auch eine grundlegende Revolutionierung der militärischen Geistes, ihrer Strategie und Taktik Hand in Hand gegangen war. Diese Wende gegenüber der lebendigen Gegenwart ist um so auffälliger, als Frankreichs Geschichte mit Napoleon I. eine fast baarbare Parallele zu den umwälzenden Wandlungen der modernen Strategie und Taktik aufweisen hat. Auch damals ging mit der Revolutionierung des politischen Denkens der Umbruch aller militärischen Konzeptionen Hand in Hand. Frankreichs Politik und Militär wollten in unfern Tagen an dieses Neue nicht glauben. Sie sind dem Neuen unterlegen. Man muß die fast angestrichelte Defensivtätigkeit Frankreichs 1890/40 erklären, so scheint und neben mancherlei persönlichen Motiven der einzelnen französischen Führer vor allem folgende Begründung auszusprechen: Frankreich war im letzten Kriege nicht nur im französischen Volk, sondern im gleichen Maße auch die ungeheuren Verluste Frankreichs während des Weltkrieges noch so stark in lebendiger Erinnerung. Verluste, die bei einer Wiederholung innerhalb von 25 Jahren geradezu ein nationales Risiko bedeuten müßten. Bei einer Gesamtbevölkerungsziffer von 35 Millionen während des Weltkrieges hatte der Weltkrieg niemals wieder aufzulebende Verluste gebracht. Neben 1 388 000 Kriegstoten stand in den Jahren 1914 bis 1918 ein Verwundetenfall von 1,5 Millionen und eine erhöhte Sterblichkeit von fast 500 000 Menschen, also eine Gesamtverluste von rund 3,4 Millionen. Die nicht unbegründete Befürchtung, daß ein abnormaler Anstieg von diesem Ausmaß her nicht sein müßte, dürfte eine tiefgründige Erklärung des Ängers und der ausschließlichen Defensivität der französischen Herrführung gewesen sein. Gleichzeitig aber wird damit erneut bewiesen, daß die militärische, politische, ökonomische und kulturelle Nation liegt. Wir sagen abermals: Die der nationalsozialistischen Wehrmacht und dem deutschen Volk die deutschen Weltkriegsarmee ganz bestimmte kausale Zusammenhänge

Tagung der Führerschaft der Hitler-Jugend und des
HJW. im Standort Groß-Bochum



Ich bitte um erneute Zusage von 50 groß. Füllung. Ihres Karlssprudels, der mir bei Magenübersäuerung sehr gute Dienste geleistet hat, so daß ich die Kur fortsetz. möchte. Dr. J. Werner.

Die Volkstheaterinszenierung 1918 „Harmonie“ v. H. eröffnete ihre Spielzeit 1940/41 am vergangenen Sonntag im Vereinshaus mit der großen Operette „Unter der blauen Linde“. Das auf bewährte Haus treute sich stiftlich über die von Spielleiter Eudora v. d. n. geleitete, besser informierte Aufführung von Lieg. sich während der drei Stunden in das Land des Lebens entführen. Die musikalische Gestaltung war vortrefflich.

Ueberall in unserm Stadtgebiet laden Plakate unser Frauen ein, sich an einem Ausstellungsmittelbewerb für Säuglingsausstattungen zu beteiligen. Es ist ja nicht immer leicht für die jungen Mütter, alles Notwendige für das kommende Kindchen zusammenzutragen. Unser Verband Ueberlebung und Geschick gehören dazu. Darum

10 Uhr: Teilnahme an der Beerdigung von Frau Amal. -
Bieder von der Leichenhalle des evangel. Friedhofes aus.
Gertie. 15 Uhr: Nachbude im Frauenschaftsheim.
Eustrop-Berge. 15 Uhr: Kindergruppe in der Schule Ott.
Gebres-Strasse. 15 Uhr: Nachkurus „Neues aus Allem“
der Schule an der Otto-Gebres-Strasse. - Rangendree.
19.30 Uhr: Heimabend der Jugendgruppen der Wollenweb.

[illegible]

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 35

Roman von Hans Erasmus Fischer

Als die Frau neben ihm sah, sagte sie:
„Ach heiße Lorenza Aguirre.“
„Ich ich —“
„Sie heißen Harald Brud, sind einer der bedeutendsten Dattelexporteure der Welt, und Ihnen gehört das halbe Königreich Irak, zwischen Kirkuk und Basra — Noridit — Sie fahren ja rechts — in Dubaï“

Die Stadt blieb ihnen thöner — sah wurde der
Festungslanz und groß und dunkel der Schatten der
Bäume.

Mit einem Auf stand der Wagen.

Sacals Brud, auf den alle die Nachrichten mit
einem verwirrenden, bedrückenden Gefühl einwirk-
ten, among ihn Ruhe, Hält und Nüchternheit
war ein Wunder, daß ihn im Augenblick noch ein
starkes Vertrauen dieser Frau gegenüber erfüllte, denn
Unternehmungen, bei denen Clifford Lean und Roger
St. Martin ihre Hände im Spiel hatten, waren immer
zweifelhaft. Er konnte die Verhältnisse im Orient,
Vorberufen, in Indien — er wußte, daß die Oeffelbe-
des Retroltrutes eigentlich Schlafschädel waren, um
die soviel Blut wie Tränen geflossen wie um die eines
Krieges. Er konnte auch die Methoden, mit denen

an Sie. Ich merkten Verbundene sein. Es wird in
hofft kein unheilbares Wort zwischen uns geben. Mein
Hand darauf.

Korena gab einen kurzen Heberblick über die Ge-
eignisse und ihren rasend-schnellen und dramatischen
Ablauf. Sie mußte ausgehen, daß auch sie nicht ahnte,
was Clifford Levan nach Ablauf der vierundzwanzig-
Stunden, während der sie Harald Brud in Budape-
stthalten sollte, erfahren haben würde und was es
dann im einzelnen plante, und auch ihre Kombinati-
onen, die sie nun gemeinsam mit Harald Brud anstellte,
gingen natürlich in der Luft.

„Es kommt darauf an, daß Sie so tun, als wäre-
an, daß Sie hierbleiben und ahnungslos sind. In der
Augenblick, wo Clifford Levan auftaucht und sich mit
Ihnen in Verbindung setzt, müssen Sie ihn hinfüh-
ren.“

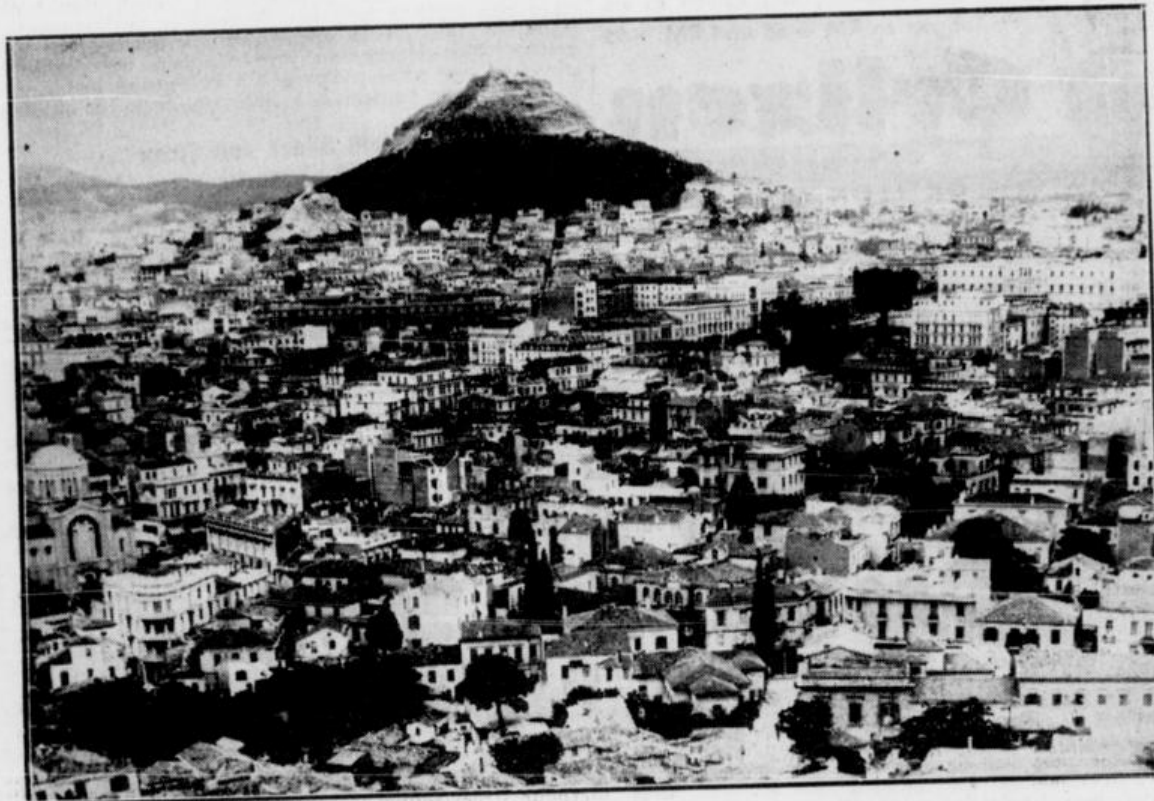
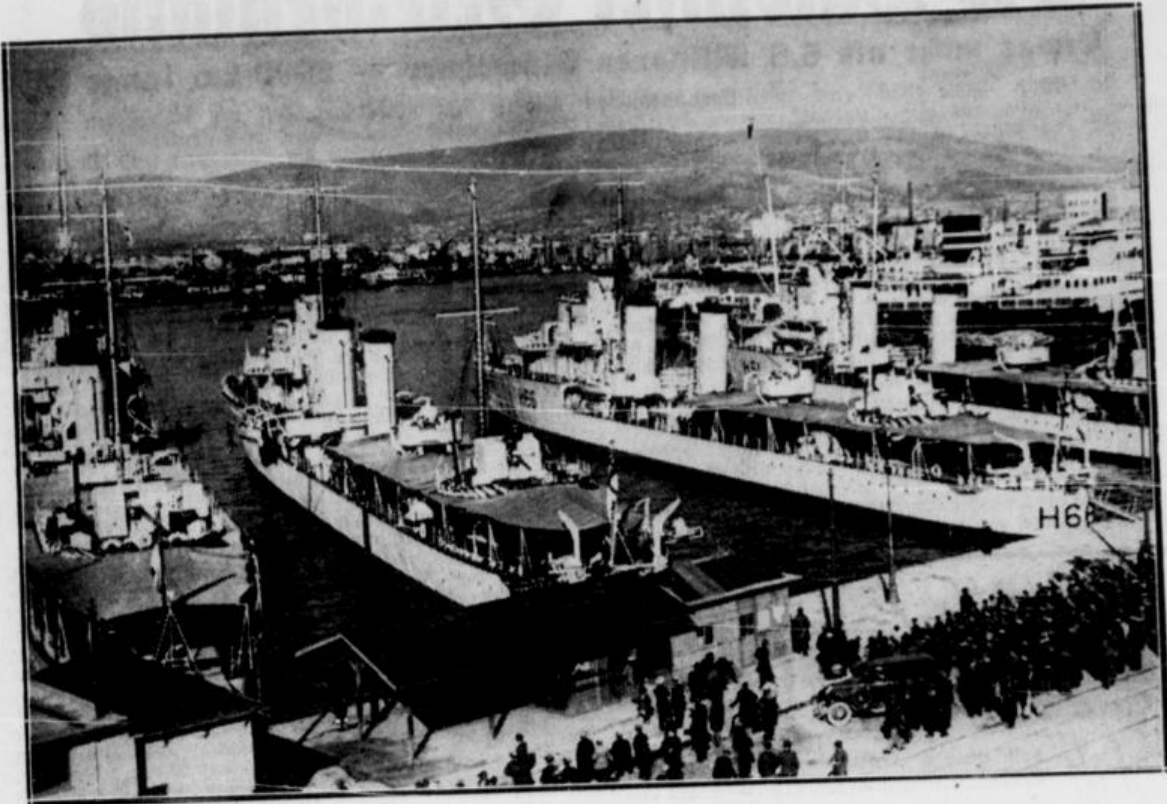
finen der elprouduktion und des Erdölumfanges in Mexiko. An der Reihe der Oelerauger hatte Wert einmal den dritten Rang in der Weltanliste eingenommen — heute hatte es Ruße, den siebenten an behauptet. Und es wurde, davon war Clifford Leam sich noch weiter abgeben. Und er war stolz, wenn er dachte, daß Großbritannien auf eigenem Boden nur einen lächerlich geringen Prozentant Oel erzeugte, doch einen so hohen Prozentsatz durch seine Einfuhr kontrollierte und praktisch besaß. Clifford Leam wußte schon seit Jahrzehnten englischer Untertan, denn sein Vefen entpach in vollkommener Abereinfimmung mit den britischen machtpolitischen Methoden der eigene. Er war von Anfang an des Selbstes überzeugt, daß er auf dem Standpunkt, daß man mit materielle Abhängigkeit Völler verfallen, Gebiete unterwerfen und Freiheitsbestrebungen unterbinden konnte. Zudem, dem machte das Mädeln von Banknoten nicht das Lärm, den Kanonen verursachten. Jede Zeit erforderte ihre Methode, schien ihm. Man konnte schlecht zur gleichen Zeit im Unterbau in die Freiheitsfanfare dem fratischen Weltbeglückung stoben und mit einer Armee, die das Königrche Ziel unterjochte.

Bildervom Tage

Oben links: Kapitänleutnant Prien beim Führer, der ihm das Eichenlaub zum Ritterkreuz überreichte; rechts: Im Piräus, dem Hafen von Athen, waren häufig englische Kriegsschiffe zu Besuch. Auf unserem Bild sind es vier britische Zerstörer, die diesen griechischen Hafen als Stützpunkt benutzen.

Unten links: Brände im Londoner Hafen leuchten weithin über die Themse; rechts: Blick auf Athen; im Hintergrunde die Akropolis.

Aufnahmen: Presse-Hoffmann (Bild oben links), Weltbild (die übrigen)



Die Natur nahmen wir uns zum Vorbild, als wir dem **GÜLDENRING** eine tarnende Schutzfärbung gegeben haben. Es wurde aus dem Zigarettenpapier selbst entwickelt, sodass es sich kaum von der übrigen Hülle abhebt. Dennoch gewährt dieses **Unsichtbare**, dieses **Mimikry**-Mundstück, den Lippen des Rauchers den gleichen Schutz wie andere Mundstückarten, ohne dass es aber irgendwie als wesensfremd empfunden werden kann. So ist **GÜLDENRING** mit **GÜLDENRING** eigentlich eine verbesserte „mundstücklose“ Zigarette.

Haus Pflanzburg

* **GÜLDENRING** mit **Unsichtbarem GÜLDENRING** *

Die Halbinsel Griechenland

Etwas mehr als 6,8 Millionen Einwohner — 2900 km lange Küste

Griechenland hatte 1920 eine Bevölkerungsdichte von 39 Menschen auf dem Quadratkilometer, heute leben dort auf einem Quadratkilometer durchschnittlich 49 Menschen. Unter dieser Zunahme überwiegt das Tatsächliche die für Griechenland wohl bedeutendste Ereignisse der Nachkriegszeit: im Verlauf der Auseinandersetzungen, in die Griechenland mit der Türkei verwickelt wurde, wurden 1,4 Millionen griechische Flüchtlinge aus dem griechischen Staatsgebiet ausgewiesen. Diese Umsiedlung stellte Griechenland vor schwierige Probleme, vor allem in Frage, wo der Hauptteil der Flüchtlinge angesiedelt wurde. Heute zählt Griechenland etwas über 6,2 Millionen Einwohner.

Der geographische Charakter des Landes hat schon im Altertum auf seine Geschichte bestimmt. Die Halbinsel liegt in der Hauptachse nach Südosten verlaufend und über die Inseln Kreta und Rhodos in der Richtung auf Kleinasien strebend, davon abgetrennt einige kleinere Inselgruppen haben die griechische Halbinsel in kleinere Landstriche getrennt und die Ent-

streckung. Im nördlichen Teil des Ägäischen Meeres liegen Lemnos, Thasos und Samothrace.

Die Gebirgsbildungen, die Gebirgen und Senkungen des Bodens brachten es auch zuwege, daß das Meer in tiefen Einschnitten in das griechische Festland einströmte, so daß der Blick auf die griechische Landschaft den Eindruck an das vom Meer durchdrungene Land im Norden Europas, an Norwegen mit seinen Fjorden erinnert. Die Gesteine von Kreta und von Samos trennen Nordgriechenland von Mittelgriechenland, das seinerseits durch den tiefsten Einschnitt, den Golf von Korinth vom Peloponnes getrennt wird. Nordgriechenland wird durch die mächtige Mauer des Pindusgebirges in die Landschaften Epirus im Westen und Thessalien im Osten im Osten getrennt. Mittelgriechenland läuft im Osten in die Halbinsel Attika aus. Die Kernlandschaft des Peloponnes bildet Argolis. Einen besonderen Charakter weist das nordgriechische Griechenland auf, das in der Hauptachse aus Gallien besteht und nach Süden die Halbinsel Chalkidiki mit ihren drei fingerartigen Ausläufern entsendet.

Die Gebirgsbildungen, die einen so wesentlichen Anteil an der Formung der griechischen Landschaft haben, veranlassen dem Geologen, daß Griechenland ein Erdbebengebiet ist, wie es kaum ein anderes im Mittelmeergebiet gibt. Die Erdbeben sind auch schuld an dem steilen Charakter der griechischen Küsten, die im allgemeinen dem Verfall feindlich sind und vor allem im Westen einen Wall gegen das Meer bilden. Im Osten allerdings haben junge Senkungen eine Meeresüberhöhung geschaffen, die günstige Landverhältnisse bietet. Die vielen Inseln zwischen Griechenland und Kleinasien haben der Schifffahrt im Ägäischen Meer überhaupt ihre schlimmsten Gefahren genommen, seit Jahrhunderten eine Brücke zwischen Asien und Europa gebildet und auch den Verkehr mit dem afrikanischen Kontinent erleichtert.

Die hier finanzierte Wirtschaftlichkeit Griechenlands als einer von Norden weit ins Mittelmeer vordringenden Halbinsel mit einem Leberreichtum an kleinen und großen Mittelmeerinseln, mit Pacht und Schiffsverkehr, ist ohne weiteres die Bedeutung dieses Gebietes für alle strategischen Überlegungen im östlichen Mittelmeer.

100 000 Mark aus Iran

Der Opfergeist der Auslandsdeutschen

Berlin, 1. November.

Bei den Sammlungen für das Rotes Kreuz sind die Spenden nicht nur aus dem Reich geflossen. Auch von jenseits der Grenzen sind die Gaben eingelaufen, und namentlich die Auslandsdeutschen haben einen Opfergeist gezeigt, der sich ebenfalls dem aus dem Reich zeigt. Hier nur zwei Beispiele:

Die deutsche Kolonie in Iran hat für das Rote Kreuz 100 000 Mark ausbezahlt, und das nur als vorläufiges Ergebnis. Auf die Kopfzahl der in Iran lebenden Deutschen umgerechnet, ergab sich eine Spende von über 20 Mark monatlich, das ist fast viermal soviel wie beim Winterhilfsfest 1935/36. Auch die Ausstellung „Kultur und Kunst“ in Rio de Janeiro erzielte einen außerordentlichen Erfolg. 455 verschiedene Gegenstände, wie Erfindungsgegenstände, fertige gearbeitete Frauenkleider und dergleichen, liefen ein.

Herbstwetter

soll unsere Gesundheit nicht stören. ORTIZON-Pastillen schützen wirksam vor Grippe, Hals- und Mandelentzündungen. Eine Pastille ist drei Stunden wirksam. Auf diese Dauerwirkung kommt es an. Packungen zu RM —55 und RM —95



Hebung vieler kleiner Gänge gefördert. Durch gewaltige Verformungen senkte sich ein großer Teil des Festlandes unter den Meerespiegel, die höheren Teile überragen die Wasserfläche und bilden jene unzugänglichen Inseln, die Griechenland umgeben. An der Westküste gehören zu diesem „Inselgriechenland“ die sieben Jonischen Inseln, im Süden liegt als größte griechische Insel Kreta, das von 1898 bis 1913 politisch selbständig war. Am Ägäischen Meer liegt eine ganze Inselkette, die Anklagen der kleinasiatischen Küste sind die großen Inseln Lesbos, Chios und Samos vorlagert, an die sich nach Süden die Inselgruppe der Sporaden an-

Das elektrische Messer

Man kann fast unblutig damit operieren

Da die zweite Wiener Medizinische Woche, die sich das Gesamtthema „Neue Wege der Behandlung“ gestellt hatte, so wurden den deutschen und ausländischen Kursteilnehmern nicht nur Vorträge über Ernährungstörungen, über chemische Umformungen im Körper, über Drogen und Unterdrückung des Blutes gehalten, sondern auch Vorträge über die innere Medizin. Auch chirurgische Themen kamen zur Sprache, um ein umfassendes Bild der neuen Therapien zu geben.

Aus der Chirurgie ist heute das elektrische Messer nicht mehr fortzudenken, obwohl es auf eine Entwicklung von nur 12 Jahren zurückzuführen ist. Der elektrisch geheizte Draht, der schon mit seiner Hitze das Gewebe des Körpers glatt durchschneidet, kann, aber auch die Zellen am Rand verätzt und zerstört, bietet außerordentliche Vorteile gegenüber dem gewöhnlichen Messer. Das hat sich immer mehr erwiesen, wie Prof. von Seeman (Graz) auf der zweiten Wiener Medizinischen Woche erläuterte. Die Hitze zerstört nämlich gleich beim Schnitt die feineren Blutgefäße, so daß man mit dem elektrischen Messer fast unblutig operieren kann. Da, in besonderen Fällen kann man mit Hilfe des elektrischen Gerätes erst das Gewebe z. B. rings um eine bösartige Geschwulst verätzen, um dann gefahrlos den Krebsstumpf herausheben zu können. Verätztes Gewebe stirbt sich oft selbsttätig im Lauf der Zeit ab, so daß man hier Operationen sparen kann, die noch vor kurzem als unausführbar galten. Ein besonderer Vorzug der elektrischen Operation ist es aber, daß die Gefäße nicht allein gegen den Austritt von Blut verschlossen bleiben, sondern daß die elektrisch getrennten Gewebepartien auch keine Fremdlinge eintreten lassen. Man hat z. B. solche elektrischen Schritte im Tierversuch mit Karbolsäure eingeführt. Während bei einem gewöhnlichen Schnitt diese Karbolsäure den Lymphbahnen nach bald zu den Lymphknoten gelangen und diese einfärben, bringen die Karben beim elektrischen Schnitt nicht in das Innere. Auch künstliche Infektionen mit Staphylokokken breiteten sich vom elektrischen Schnitt hier nicht aus. Für den Kranken werden dadurch große Gefahren von vornherein abgewehrt.

Die Behandlung mit Röntgenstrahlen

Die Röntgenstrahlen, die so tiefgreifende zerstörende Wirkung auf die bösartigen Krebsgeschwüre ausüben, treffen naturgemäß bei der Strahlenbehandlung auch andere, gesunde Partien des Körpers. Es war ein Wunder, wenn sie nicht auch dort Wirkungen ausübten würden. Zu den besonderen Aufgaben des Röntgenarztes gehört es daher, den Patienten während und nach einer Strahlenbehandlung auf zu verweisen, daß diese Wirkungen der Röntgenstrahlen auf die gesunde Körperpartie nicht etwa zu einem neuen Schaden führen, sondern daß der Kranke aus diesem gewaltigen Umstellungsprozess gestärkt und erneuert hervorgeht. Daher sprach Prof. Dr. Balganz (Wien) besonders eingehend über die Verpflegung der röntgenbehandelten Patienten. Alle Formen eines „Röntgenfäders“ sollen bei den Kranken während und nach Monaten nach der Behandlung vermieden werden. Die Strahlen müssen z. B. oft durch die Oberhaut des Menschen hindurch in die Tiefe gedrungen werden. Es ist begreiflich, daß die Oberhaut hierbei Veränderungen durchmacht. Man braucht der Röntgenstrahlung nicht etwa an dieser Stelle empfindlich gegen jede Schwere der Verpflegung und sogar rissig wird. Die Zeit- und Strahlenwirkung ist so groß, daß sie zu einer an sich harmlosen Empfindlichkeit. Allerdings sind solche Hautstellen auch für das Eindringen von Krankheitserregern und für jeden chemischen Reiz sehr empfänglich. Der Arzt wird daher stets dafür sorgen, daß diese Hautstellen besonders gepflegt und mit milden Salben eincremt werden.

Aber auch gegen Hitze und Kälte sind diese Hautstellen zu schützen. Seife, die sonst so wohltun, dürfen dort nicht angewendet werden. Ein besonderes Problem wird das Waschen und Baden. Nur lauwarmes

Wasser ist vorsichtig zur Reinigung an diese Stellen zu bringen. Für Kränke, die am ganzen Unterleib bestrahlt werden müssen, können heiße Sitzbäder schmerzhaften Schaden bringen. Hier ist also besondere Obhut am Platz. Gegen die verschiedenen Speisen und namentlich gegen Reis- und Reisgerichte ist der behandelte Körper sehr empfindlich. Daß man in und nach lange nach der Bestrahlung des Bauches einstellt, sollte selbstverständlich sein. Es empfiehlt sich aber auch, vor einer Röntgenbehandlung die Zähne gründlich in Ordnung bringen zu lassen. Wenn man nämlich während der Röntgenbehandlung Zahnschmerzen bekommt, können viele lindern Mittel nicht angewendet werden, weil sie zusammen mit den Umstellungen des Körpers durch die Strahlen ungünstig auf den Körper wirken würden. Auch die Röntgenbehandlung muß als „Allgemeinbehandlung“ des Körpers aufgefaßt werden, bei der jeder andere Einfluß genau auf seine Zulässigkeit zu prüfen ist.

Neuer Generalinspekteur der Gendarmerie

Berlin, 1. November.

Der Reichsführer H. und Chef der Deutschen Polizei hat den Generalmajor der Polizei Duerner als Generalinspekteur für die Gendarmerie und Schutzpolizei der Gemeinden in das Hauptamt Ordnungspolizei berufen. Generalinspekteur Duerner, der sich bisher als Vizeinspekteur im Reichsamt 10 durch langjährige Tätigkeit große Verdienste um den Aufbau der Polizei im Gau Hamburg erworben hatte, wird damit zum Nachfolger des am 10. September 1939 als Generalinspekteur der Gendarmerie und Gemeindefeldpolizei vor dem Heinde gefallenen Generalmajors der Polizei Koettig.

Schwere Unwetter in Jugoslawien

Belgrad, 1. November.

Die Unwettermeldungen aus den verschiedenen Randteilen Jugoslawiens häufen sich. Die mit schweren Regenfällen verbundenen orkanartigen Stürme der letzten Tage haben nicht nur auf dem flachen Lande,

sondern auch in den Städten überall großen Schaden angerichtet. Vor allem wurden Lichtleitungen gestört und teilweise durch das Herabfallen elektrischer geladener Drähte Brände verursacht. Die meisten Flüsse führen Hochwasser. Die Neretwa hat in der oberen Herzegovina eine Brücke fortgerissen und auch die Bahnstrecke Sarajewo-Mostar an mehreren Stellen überflutet, so daß der Verkehr eingestellt werden mußte. Die Asina hat ungefähr 20 Wassermühlen, die an ihren Ufern errichtet waren, fortgerissen. Die Save führt bei Sifit 6,66 Meter Hochwasser, die dort einmündende Kulpa sogar 7,62 Meter Hochwasser. In allen Gebirgsgegenden liegt bis zu 400 Meter herab Neuschnee. Die Heberhebung im Flußgebiet der Neretwa gestaltet sich nach neueren Meldungen, in der unteren Herzegovina immer katastrophaler. Weltweit am Mündungsarm dieses Flusses steht bereits zur Hälfte unter Wasser. Das Dorf Tschaplina mußte von seinen 2000 Bewohnern geräumt werden. Durch einen Vergrößerung wurde auch die Schmalpurbahn Sarajewo-Belgrad zerstört.

Opfer der Berge

Zwei Wiener, der Mechaniker Karl Stoasch und seine Verlegerin Maria A., die am Sonntag eine schwierige Klettertour ins Raxgebiet unternommen haben und vermißt wurden, sind jetzt unterhalb des bekannten Kreuzschneiders aufgefunden worden. Sie waren abgetrennt. Aus Rettsau wird gemeldet, daß der 66-jährige Kaufmann Alois Fiala aus Innsbruck, der einen Ausflug zur Grotte von St. Anna, auf dem Rücken eine fast abfallende Felswand hinunter in den Abgründen abstürzte und ertrank. Die Leiche wurde geborgen.

Ein schwerer Sturz

Ein Großer Fischer angelte im Oderstrom einen Hecht, der das kapitale Gewicht von 22 Pfund aufwies.

Das ist englische Ritterlichkeit!

Wieder ein deutsches Seerettungsflugzeug abgeschossen — Die hilflos im Wasser treibenden deutschen Flieger noch mit MG.-Feuer beschossen

Von Kriegsberichterstatter Harry Gehm

Anb. (PK.) Es ist der 26. Oktober, kurz nach 13 Uhr. Wir befinden uns in unserem Seerettungsflugzeug auf dem Flug über dem Kanal, um das Wasser nach notgelandeten Fliegern abzufischen und ihnen Hilfe zu bringen.

Gerade biegen wir um das Kap herum, da sehen wir, daß die ganze Küste voller schwarzer Raubwölken hängt. Jäger stoßen aus den niedrig hängenden Wollen und jagen in Richtung England davon. Wir erkennen die Messerschmitt-Maschinen, aber die anderen dort müssen englische Jäger sein. Unten am Strand laufen Soldaten um ein abgeschossenes Flugzeug herum. In dem er mehr und hilflos geworden ist. Nicht aber für die Royal Air Force scheint dieses abgeschossene Flugzeug zu gelten. Zwei deutsche Flieger, die vorher Augen von Malen ihr Leben eingelegt hatten, um andere vor dem sicheren Tode des Ertrinkens zu bewahren, fanden bei diesem feigen Überfall den Tod. Einer wurde durch Bauchschuß schwer verwundet, und nur der Flugzeugführer, ein 26-jähriger Feldwebel, kam mit einem Streichfuß davon.

Das ist die vielgeschrieene englische Ritterlichkeit! Bei allen Kulturaktionen der Erde gilt es als ungeschriebenes Gesetz, dem Angesehenen an vom Gegner abzusichern und ihm sogar Beistand zu gewähren, wenn er mehr und hilflos geworden ist. Nicht aber für die Royal Air Force scheint dieses abgeschossene Flugzeug zu gelten. Zwei deutsche Flieger, die vorher Augen von Malen ihr Leben eingelegt hatten, um andere vor dem sicheren Tode des Ertrinkens zu bewahren, fanden bei diesem feigen Überfall den Tod. Einer wurde durch Bauchschuß schwer verwundet, und nur der Flugzeugführer, ein 26-jähriger Feldwebel, kam mit einem Streichfuß davon.

Plötzlich flimmerten die Tragflächen

Wir befanden uns einige Kilometer von der französischen Küste entfernt, so schloß uns Feldwebel S. wenig später den Leberfall, „und suchten das Wasser unter uns ab. Drei Stunden waren wir schon in der Luft, da sah ich plötzlich von links vor mir drei Jäger aus den niedrighängenden Wollen herauskommen. Sie flogen genau auf uns zu. Gleich darauf flimmerten an der Tragfläche meiner Maschine und kleine Wölken, hing daran. Da machte es auch schon in den Wölken. „Feldwebel Jäger von links schwenken, Leutnant B., der bis dahin auf dem Bauch in der Buganlage gelegen hatte und durch das Glasfenster das Wasser unter uns absuchte, sprang sofort auf. Da kam auch schon der zweite Jäger und barste mit seinem MG. durch unsere Maschine durch. „Ich bin getroffen!“, hörte ich einen Aufschrei und sah gleichzeitig meinen Leutnant zusammenstürzen. Instinktiv legte ich meine Maschine in eine Rechtskurve, um den Jägern zu entkommen. In diesem Augenblick kam der dritte Jäger und prallte aus seine MG.-Barbe in den Rumpf. Der Bordfunker, Unteroffizier B., muß dabei einen Kopfschuß erhalten haben und war vermutlich sofort tot. Der Bordfunker erhielt mehrere Schüsse in den Oberkörper und einen gefährlichen

„Jugend und Buch“

Ausführungen Dr. Schöffers

Frankfurt a. M., 31. Oktober.

Anlässlich der Reichsvereinigung „Jugend und Buch“ sprach auf einem Gast im Hotel der Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung, Obergebietsführer Dr. Schöffers. Er führte u. a. aus: „Die Jugend hat das tiefe Wort des Führers begriffen, daß es nicht nur das Leben an sich antommt, daß es darum geht, nur das für den einzelnen Wichtigen im Kopf zu behalten. Das Leben soll Werkzeuge und Bausteine liefern, die der einzelne nötig hat zu seinem Lebensbereich. In zweiter Linie aber soll es ein allgemeines Weltbild vermitteln. Zunächst und zuerst steht der Jugend das Recht auf ein eigenartiges, ihrem Alter entsprechendes und begeisterndes Buch zu. Aber schon in frühen Jahren fallen die Entscheidungen. Deshalb spreche ich mit vollem Verantwortungsbewußt aus: Von 14 bis 18 Jahren kann man nicht nur Anspruchsvolles und Anspruchsvolles nicht scheuen, sondern man muß es sogar tun. In diesem Punkt ist die heutige Jugend nicht gewillt, sich von irgendeinem Jung-Geschlecht der deutschen Vergangenheit beiraten zu lassen.

Wir legen das Buch der Jugend an. Wenn ihr der Sinn danach steht, wird sie danach greifen und wird verstehen, daß man die Bücher nicht sein Leben lang zu verdammen braucht, weil sie einem im allgemeinen zuerst in Gestalt von Schulbüchern zu begegnen. Durch das Buch ein Weltbild gewinnen, heißt darüber hinaus befehlen lernen, was die Welt und im Rahmen dieser Welt unser Volk dem deutschen Menschen bedeutet.

Wir dürfen sagen, daß wir die GG. mit Buch und Schwert ausgerüstet haben und daß sie, mit beidem wohl versehen, ins Feld gezogen ist. Die Zahl der Toten und die Zahl der Siege liegen bereits aus, das letzte Erziehungsweg der richtige war.

Im Wasser noch beschossen

„Kam hatte ich auf dem Wasser aufgesetzt“, so berichtet Feldwebel S. weiter, „da flogen die Engländer schon wieder an und schossen noch einmal auf uns. Ich sprang vom Sitz herunter und legte mich zunächst lang auf die Klanten. Da sah ich den Bordfunker mit blutigen Gesicht und starrem Blick liegen. Ich froh nun nach vorn in die Kanal, um nach Leutnant B. zu sehen. Er war bereits tot. Durch das Fenster der Buganlage sah ich dabei, wie unsere Messerschmitt-Jäger die Engländer stellten und einen von ihnen abschoßen. Auch die beiden anderen sind nachher noch abgeschossen worden und haben damit ihre gerechte Strafe erhalten.

Da die Schwimmer meiner Maschine von den MG. der Engländer völlig durchschossen waren, begann die Maschine nach adern abzusinken. Höchste Eile war also geboten. Dem Leutnant und dem Bordfunker konnte ich doch nicht mehr helfen, also zog ich zunächst den Bordfunker aus der Maschine. Inzwischen eilten schon mehrere Motorboote herbei. Sie konnten auch noch die beiden Toten heraus-schaffen, dann luden sie die beiden Toten ab und fuhren. Ich selbst bin wie durch ein Wunder fast unverletzt geblieben. Nur ein Schuß, der meinen Hals durchschlug, durchbohrte, streifte meinen Nacken.

So weit die Schilderung des Feldwebels S., der bisher in mehr als 40 Seerettungsflügen sein Leben eingelegt hat, um andere vor dem Tod des Ertrinkens zu bewahren. Es muß ein bitteres Gefühl sein, nun selbst wehrlos im Wasser schwimmend auf diese verbrecherische Weise beschossen zu werden.

Juda muß entthront werden

Staatssekretär Esser über die Weltbedeutung des Judenproblems

Berlin, 31. Oktober.

Auf einer Veranstaltung der Deutschen Akademie in Berlin, die einen großen Kreis von namhaften Vertretern aus Partei, Staat und Wirtschaft zusammenführte, sprach am Donnerstag der Staatssekretär im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Staatssekretär Hermann Esser, über die Judenfrage und ihre Bedeutung für die endgültige Befriedung der Welt.

Esser bezeichnete das Judenproblem als die Grundlage unserer Zeit überhaupt. Sie müsse an der Spitze aller unserer Überlegungen stehen. Es gehe um die Frage, ob die Völker weiterhin im Dienst der Weltmacht des Judentums stehen sollen oder ob sie nicht vielmehr dazu berufen seien, in erster Linie ihrer eigenen Völkern zu dienen. Schon seien auch in außerdeutschen Ländern überall Kräfte am Werk, die auf dieses Ziel hinarbeiteten. Die Wohlfahrt der Völker hänge von der Lösung des Judenproblems ab. Ohne seine Vereinigung sei ein dauerhafter Friede unmöglich. Das Judentum habe erkannt, daß dieser Krieg für immer seine Stellung in der Welt festlegen werde. Es trage jetzt nur noch danach, das Gold aller Erdteile in den Schatzkammern seiner Banken zu horten. Für Deutschland aber könne es keinem Zweifel unterliegen, daß die Entscheidung in diesem Kampf in dem Sinne fallen werde, den die nationalsozialistische Bewegung schon zu Zeiten ihrer Gründung aufgesetzt habe. So wie die Judenfrage der Ausgangspunkt unserer innerdeutschen Kampfes gewesen sei, so werde ihre Lösung eines Tages auch jene Bedingungen schaffen, die die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben freier Völker auf dieser Erde gewährleisten. „In dieser Überzeugung“, schloß Staatssekretär Esser, „gehen wir in den kommenden Winter. Wir wissen, daß nicht die feigen Materialisten des Judentums den Sieg davontragen werden, die die Menschheit für sich ausnützen und tyrannisieren wollen, sondern die idealistischen Kämpfer, die das Recht der arbeitenden, schaffenden Völker vertreten.“

Geheimnisvoller Brand

im amerikanischen Kriegsministerium

Washington, 31. Oktober.

In einem Teil des Gebäudes des Kriegsministeriums brach auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus, das erst nach einer Stunde unter Kontrolle gebracht werden konnte. In diesem vom Feuer heimgesuchten Gebäude werden laut Mitteilungen der Polizei Meldungen des Kriegsministeriums in Geheimdrift verfaßt. Die Geheimdrift wurden jedoch dort nicht aufbewahrt. Ein Angehöriger der Gebäudemasse erklärte, der Gebäudeteil sei der wichtigste des Kriegsministeriums.

Großglöcknerstraße als Wanderweg

Die Großglöckner-Hochalpenstraße ist infolge des Krieges jetzt zu einem beliebigen Wanderhochweg geworden. An Stelle der verfallenen Kraftfahrzeuge stellen sich viele tausend Radfahrer und Wanderer ein. Heiligenblut, wo die Straße in 1300 Meter Höhe beginnt, war in diesem Sommer von Wandernern überfüllt, die die Wasserfälle in der Straße, die sonst Kühlwasser für wärmeliebende Motoren lieferten, stellen jetzt Tränke für Menschen zur Verfügung.

Guter Rat ist nicht teuer!

Wenn Sie Wertpapiere kaufen oder verkaufen wollen, sprechen Sie mit uns. Wir erteilen Ihnen gern kostenlos unseren fachmännischen Rat unter Wahrung Ihres persönlichen Interesses

Commerzbank Aktiengesellschaft
Filiale Bochum Wilhelmsplatz 3-4, Fernspr. 60031

V1L. Bochum 48 ohne Gegner

Nur fünf Treffen in der westfälischen Bereichsliga - Schalke 04 spielt in Essen gegen „Schwarz-Weiß“

Es hat den Anschein, als ob der Bochumer Verein nicht mit dem Meistertitel rechnen kann. Die Bochumer sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war. Die Bochumer sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

SpVg. Möllinghausen - Westfalia Herne
Nach der bravourösen Leistung der Möllinghauser gegen den Meistertitel haben die Westfalia Herne alle Verhältnisse. Die Möllinghauser sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

SSC. Hagen - Borussia Dortmund
Die Hagen haben am letzten Sonntag in Bielefeld ein nettes Match gewonnen. Die Borussia Dortmund sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Arminia Marlen - Arminia Bielefeld
Das war bei aller Gegenwehr der Marlene eine einseitige Angelegenheit. Die Arminia Bielefeld sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

WV. Bielefeld - Preußen Münster
Die Bielefelder haben sich in der letzten Spielrunde ausgezeichnet. Die Preußen Münster sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Union Gelsenkirchen - Gelsenkirchen
Der Pokalkampf in der Stadt der tausend Feuer und der Meistertitel haben die Union Gelsenkirchen alle Verhältnisse. Die Gelsenkirchen sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Um den Aufstieg

Die Aufstiegschancen der Vereine in der westfälischen Bereichsliga sind nun in ein entscheidendes Stadium getreten. Die Vereine sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Die Spiele:

Reichsbahn Wanne - Eintracht Gelsenkirchen
Reichsbahn Wanne - Eintracht Gelsenkirchen

Handball in der Bereichsliga

Am kommenden Sonntag findet die Bereichsliga im Handball statt. Die Vereine sind in der Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

ganz ins Hintertreffen zu geraten. Der Gegner für Hagenburg Minden ist am Sonntag der VfL Bochum. Die Hagenburg Minden sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Die Spiele des Sonntags:
Staffel Süd:
VfL Bochum - VfL Bochum
Staffel Nord:
Hagenburg Minden - VfL Bochum

25 Jahre STV. Kalkthardt

Am Sonntag, 3. November, kann der STV. Kalkthardt auf sein 25jähriges Bestehen feiern. Die Kalkthardt sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Zahme Angelegenheiten
in der ersten Klasse - Nur drei Punkte für Lokalkampf MBV. Linden - Preußen 07 Bochum

Das an sich schon unvollständige Meisterschaftsprogramm der ersten Klasse hat eine weitere Kurzung erfahren. Die Lokalkämpfe sind in der ersten Klasse auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

MBV. Linden - Preußen 07 Bochum
Man ist leicht geneigt, den Preußen eine klare Siegchance einzuräumen. Die Preußen sind in der ersten Klasse auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Kriegsgaumeisterschaften der Betriebe
Am Sonntag, 3. November, wird auf der Betriebsportanlage der Reichsbahn Wanne ein Wettbewerb der Betriebe ausgetragen. Die Betriebe sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Drei Kämpfe auf der Matte

Meisterschaft der westfälischen Ringer

Westfalens Ringer haben ihre Meisterschaftskämpfe am Sonntag, 3. November, auf der Matte ausgetragen. Die Ringer sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Westfalens Ringerstaffel wird geändert

Die westfälische Ringerstaffel wird gegen Sonntag, 3. November, geändert. Die Ringer sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Kuhballklub „Germania“ Kalkthardt-Papen-
In Germania Kalkthardt-Papen wird ein Wettbewerb der Betriebe ausgetragen. Die Betriebe sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Um 10000 RM. in Gelsenkirchen

Freiherren von Schorlemer-Kenners der Traber

Die Freiherren von Schorlemer-Kenners haben in Gelsenkirchen einen Wettbewerb der Traber ausgetragen. Die Traber sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Die Bannmannschaft im Fußball hat in den letzten Jahren immer ausgezeichnete Leistungen vollbracht. Auch in diesem Jahre soll eine außerordentlich gute Saison werden.

Neuordnung im rumänischen Sport

Durch ein Dekret der rumänischen Regierung wurde der Verband der rumänischen Sportvereinigungen, die bisher unter dem Namen „Fédération sportive roumaine“ bekannt waren, in „Fédération sportive roumaine“ umbenannt. Dieser Verband wird auch der Neuaufbau der Sportbewegung in Rumänien übertragen. Der Leiter des rumänischen Sports im nationalen-legionären Staat trägt den Titel „Chef des rumänischen Sports“.

Um 10000 RM. in Gelsenkirchen

Freiherren von Schorlemer-Kenners der Traber

Die Freiherren von Schorlemer-Kenners haben in Gelsenkirchen einen Wettbewerb der Traber ausgetragen. Die Traber sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.

Ein neufallender Alibi

Die „Punkte“ beim Schneider

Christian W. Der Briefkasten ist nicht in der Lage, die Punkte beim Schneider zu berechnen. Die Punkte sind in der westfälischen Bereichsliga auf dem 15. Platz. Das ist ein schlechtes Ergebnis für einen Verein, der in der Vergangenheit so erfolgreich war.



Wie war das doch mit der Regentonne?

Die Regentonne zu Großmutterns Zeiten hatte ihren guten Sinn: Regenwasser ist das beste weiche Waschwasser, das Sie sich wünschen können. Aber leider müssen wir unsere Wäsche meist in hartem, kalkhaltigem Leitungswasser oder Brunnenwasser waschen. Daher müssen wir das Waschwasser vor Gebrauch mit Henko enthärten. Henko ist ja so ergiebig! Oft genügen schon 1-2 Handvoll Henko - 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt -

um das Wasser weich zu machen und den Seifenfeind Kalk zu vernichten. Aber wir müssen um so mehr Henko nehmen, je härter das Wasser ist. Das nebenstehende Beispiel zeigt Ihnen, wieviel Seife in einem Waschkessel normaler Größe bei weichem, mittelhartem, hartem und sehr hartem Wasser ungenutzt verloren geht, wenn Sie das Wasser nicht mit Henko enthärten.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, so lesen Sie die neue Henkel-Lehfschrift „Wasser und Wäsche - ein volkswirtschaftliches Problem“. Sie sagt Ihnen, wie wichtig die Beschaffenheit des Wassers ist und wieviel Henko Sie in Ihrem Fall am besten nehmen.

H 403 b / 40

Wie war das doch mit der Regentonne?

Die Regentonne zu Großmutterns Zeiten hatte ihren guten Sinn: Regenwasser ist das beste weiche Waschwasser, das Sie sich wünschen können. Aber leider müssen wir unsere Wäsche meist in hartem, kalkhaltigem Leitungswasser oder Brunnenwasser waschen. Daher müssen wir das Waschwasser vor Gebrauch mit Henko enthärten. Henko ist ja so ergiebig! Oft genügen schon 1-2 Handvoll Henko - 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt -

um das Wasser weich zu machen und den Seifenfeind Kalk zu vernichten. Aber wir müssen um so mehr Henko nehmen, je härter das Wasser ist. Das nebenstehende Beispiel zeigt Ihnen, wieviel Seife in einem Waschkessel normaler Größe bei weichem, mittelhartem, hartem und sehr hartem Wasser ungenutzt verloren geht, wenn Sie das Wasser nicht mit Henko enthärten.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, so lesen Sie die neue Henkel-Lehfschrift „Wasser und Wäsche - ein volkswirtschaftliches Problem“. Sie sagt Ihnen, wie wichtig die Beschaffenheit des Wassers ist und wieviel Henko Sie in Ihrem Fall am besten nehmen.

H 403 b / 40

Wie war das doch mit der Regentonne?

Die Regentonne zu Großmutterns Zeiten hatte ihren guten Sinn: Regenwasser ist das beste weiche Waschwasser, das Sie sich wünschen können. Aber leider müssen wir unsere Wäsche meist in hartem, kalkhaltigem Leitungswasser oder Brunnenwasser waschen. Daher müssen wir das Waschwasser vor Gebrauch mit Henko enthärten. Henko ist ja so ergiebig! Oft genügen schon 1-2 Handvoll Henko - 30 Minuten vor Bereitung der Waschlauge im Kessel verrührt -

Gleich ausfüllen und absenden!

GUTSCHEIN

Ich bitte um kostenfreie Zuführung der Lehfschrift „Wasser und Wäsche“.

Name: _____

Ost: _____

Strasse: _____

Absenden an: HENKEL & CIE. A.G., DÜSSELDORF

Perfil-Verke

Seifenverluste:

mittel- hart- sehr hart-

Seifenverluste:

mittel- hart- sehr hart-

Seifenverluste:

mittel- hart- sehr hart-

Seifenverluste:

Kleine Geschichte einer Heimkehr von Frieda Peltz

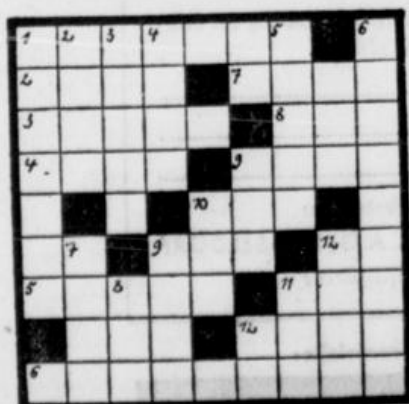
*Für die kritische
Zeit der Entwöhnung
Ihres Kindchens*

NESTLE
KINDERNAHRUNG

Für Kinder im Alter bis zu 1½ Jahren auf die 4 Abschnitte 5-8 der Kinderbrutkarte je eine große Dose in allen Fachgeschäften

Der starke Mann / Von W. Granville Schmidt

Magisches Kreuz- und Quer-Wort-Rätsel



Auflösung des Kreuzwörterfelds aus der vorigen Nummer: Maagerecht: 1. Adia, 2. Zlat, 3. Rulbe, 4. Urz, 5. Ordon, 6. Rlo, 7. Ration, 8. Dat, 9. Ann, 10. Refell, 11. Abt, 12. Refle, 13. Lee, 14. Union, 15. Zrre, 16. Zula, — Zentrefre: 1. Amor, 8. Heber, 10. Raff, 17. Tur, 18. Ill, 19. Adonis, 20. Turin, 21. Arion, 22. Ron, 23. Ena, 24. Talent, 25. Her, 26. Emu, 27. Lena, 28. Liu, 29. Sol.

11 / Von W. Granville Schmid

„Stille Wasser find tief!“ —, und mehr und mehr wuchs um die Einsame eine feindselige Spinnweb. Indessen, als sie sich gewittrig zu entladen

IM REICHE

Vom frühen Sommer bis in den frühen
hinein begleitet sie die Hausfrau, die Möhre



hling | schimmelig, wenn man ein Stück Apfel in de
ihren | kasten legt.

Stellenangebote

für Großhaufteile unseres in der Ostmark im Bau befindlichen
Werkes suchen wir

Abrechnungstechniker
für Hoch- und Tiefbau

Bewerber müssen mit der Verdingungsordnung für Bauleistungen voll-
ständig vertraut sein.
Serner suchen wir für alle Abteilungen

perfekte Stenotypistinnen

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Licht-
bild, Referenzen und Angabe der Gehaltsansprüche sowie des frühesten
Einstiegsdatums erbeten an

Eisenwerke Oberdonau G. m. b. H.
Dortmund, Rheinische Straße 173

Großvertrieb sucht für zwei
amtl. Objekte gegen

höchstprovision
Bezieher-Werber

Besucht werden Privats,
Werke, Gaststätten, auch
berufsfremde Damen und
Herren melden sich, da
Schulung durch Werbe-
leiter erfolgt. Zuschriften
erbeten an

Dostschloß 46
Düsseldorf-Bentzath

Vertretung

auszubilden, teils mit Kunden-
beziehung, an allen Orten des deutschen
Reichs an freibewerber, adäquaten
Firma zu vergeben.

Wittenbergische Feuerwerk. AG.,
Dortmund, Hohenzollern 22

Dienststelle der RSDAP. sucht
gewandte

männliche Bürokräft
zu sofort oder später. Bewerb.
unter Nr. 4877 Anzeiger

Nur gelernter
Zigarrenmacher (innen)

Sortierer (innen)
Bei Fabrikverlegung steht ein
Zigarrenfabrikant D. M. B. Schmidt,
Düsseldorf (Hild.)

Kellner-Lehrling

in ein gutes Haus gesucht.
Hotel Stadt Bremen,
Köster/Weser.

Lieferbote oder Botin

mit Fahrrad, auch nebenberuflich, für
Besitz Bochum u. Weimar gesucht.
Bochum, Reutstraße 6

Wer
übernimmt

die Bedienung ein.
Geizung in einem
Einzelhandelsbetrieb
Auss. Ans. 16327
Suche tüchtige, In-
validen als

Invalide

zum Bedienen der
Zell. u. f. ander.
Arbeiten gesucht.
Steinbeck,
Dongardstr. 39

Wenn man sich erst mal
fremd geworden ist...

dann ist's nachher sehr schwer,
wieder das richtige Verhältnis zu-
einander zu finden. Das geht nicht
nur im Privatleben so — auch für
die geschäftlichen Beziehungen
trifft das zu.

Der weitblickende Geschäftsmann
läßt es deshalb gar nicht erst zu
einer Entfremdung seiner Kund-
schaft kommen, — auch wenn er
im Augenblick einmal nicht allen
Ansprüchen gerecht werden kann;
er hält diese Verbindung aufrecht
durch eine planmäßige Werbung
im „Bochumer Anzeiger“

Wir suchen für unsere Werkstätte
zur Unterstützung der Küchenleiterin eine in
größeren Küchenbetrieben tätig gewesene

weibliche Kraft

Ausführliche Angebote an

Knorr-Bremse A. G., Stahlwerk
Dolmarstein (Ruhr)

Großunternehmen der Maschinenbau-Industrie sucht zu sofort

redewandte Werberinnen

für Vorträge und zum Besuch von Hausfrauen. (Kein Verkauf!)
fleißigen Damen mit ansprechendem Äußeren bietet sich eine an-
genehme Dauerstellung bei festem Gehalt und Spesen. Sofortige
Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten unter
W 1 Anzeiger.

hausgehilfin

in allen Arbeiten erfahren, die
einen gepflegten Haushalt ausbilden.
3 erw. Personen, selbst vers. und
zu Hause schlafen kann, ab sofort
oder später gesucht.

Pelzhaus Henß
Clemensstraße 10

Feinkostgeschäft
sucht

für einige Tage in der Woche.
Zuschriften unter Nr. 4871 Anzeiger

Hausgehilfin

Suche für Bochum ab November
oder Dezember zuverlässige
Hausgehilfin, nicht unter 20 J., mit
gut. Kochkenntn. Näh. teleph. mor-
gens bis 12 Uhr, abends ab 7 Uhr.
Frau Hilke Franziska, Dortmund,
Dormann-Löns-Str. 24. Ruf 400 86.

Hausgehilfin

für ganze oder halbe Tage. Alles
weiter nach telefonischer oder
schriftlicher Vereinbarung.
Bergarbeiter Koll, Dortmund, Kirchstr.
10, 1. Etage. Ruf 400 86.

Hausgehilfin

in kleinen Privat-Haushalt zu-
verlässig

Hausgehilfin
oder junge Frau

für halbe Tage gesucht.
Christstraße 29 II / Ruf 65 386

Wir suchen für unsere Ver-
kaufsstelle in Bochum

ordentlich, nettes
Halbtagsmädchen
L. Schweisfuch
Bochum, Kortumstraße 59

Tüchtige
Zriheuse

Salon Hauch,
Wittenberg-Str. 50

Hausgehilfin

aus l. Familie, bei
freier Station
sofort gef. Ver-
mittlung od. Anruf.
Lebensmittelhaus
Red. W. Giedel,
Hindenburgstr. 10,
Dortmund 41320

Hausgehilfin

aus l. Familie, bei
freier Station
sofort gef. Ver-
mittlung od. Anruf.
Lebensmittelhaus
Red. W. Giedel,
Hindenburgstr. 10,
Dortmund 41320

Hausgehilfin

aus l. Familie, bei
freier Station
sofort gef. Ver-
mittlung od. Anruf.
Lebensmittelhaus
Red. W. Giedel,
Hindenburgstr. 10,
Dortmund 41320

Hausgehilfin

aus l. Familie, bei
freier Station
sofort gef. Ver-
mittlung od. Anruf.
Lebensmittelhaus
Red. W. Giedel,
Hindenburgstr. 10,
Dortmund 41320

Hausgehilfin

aus l. Familie, bei
freier Station
sofort gef. Ver-
mittlung od. Anruf.
Lebensmittelhaus
Red. W. Giedel,
Hindenburgstr. 10,
Dortmund 41320

Mietgesuche

4-5-Zimmer-Wohn.

mit Bad in guter Wohnlage (auch
Ausgang zum 1. 1. 1941 oder
früher von d. Beamten gesucht.
Zuschr. unter Nr. 16133 Anzeiger

3-4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

5 Räume

mit Küche in bester
Lage zu mieten.
Zuschriften unter
Nr. 4964 Anzeiger

3-3-Zimmer-Wohn.

in schön. Wohnl.
Zuschriften unter
Nr. 16369 Anz.

2 1/2-3-Zimmer-Wohn.

in schön. Wohnl.
Zuschriften unter
Nr. 16332 Anz.

3-4-Zimmer-Wohn.

zu mieten gesucht.
Zuschriften unter
Nr. 16332 Anz.

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2 1/2 bis
3-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

2-3-Zimmer-Wohn.

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
Wohnung

mit Bad, möbl. u. u. in Wohn-
lage Bochums oder näher. Umgeb.
Zuschr. unter Nr. 16427 Anzeiger

Dam. u. Herren-
W

Grabbe als historischer Dramatiker

Der „Hohenhausen“-Tragödie erster Teil „Kaiser Friedrich Barbarossa“

Unter den festlichen Wochen, zu denen die Bochumer Bühne eine zünftige Dramenreihe unserer großen Dichter vereinigt, wird die im kommenden Frühjahr Christian Dietrich Grabbe gewidmet. Eine der interessantesten Teile der Grabbe-Wochen wird die dramatische Bedeutung der Grabbe-Wochen sein. Die Grabbe-Wochen werden die Bochumer Bühne einmal durch die Eigenartlichkeit eines dramatischen Genies, wie es Grabbe war, durch seine eruptive dichterische Kraft und sein eigenartiges dramatisches Geistes, sie verspricht es auch aus den dramatischen Stoffen grandioser Ideen und Gestaltung. Sie wird zudem das dramatische Lebensgefühl eines Dichters uns offenbaren, das nicht nur geringe Parallelen im bühnenmäßigen Schaffen der deutschen Literatur findet, sondern auch in seinen und gewiss nicht uninteressanten Teilen selbst einem erfahrenen Theaterpublikum so gut wie unbekannt ist.

Nur selten ist Grabbes „Hohenhausen“-Drama auf den deutschen Theatern zu sehen gewesen. Die Bochumer Bühne, die schon manches dramatische Werk aus dem Grabbe'schen Schaffen hervorgebracht hat, übersteigt auch — das ist von der eindrucksvollen Gestaltung schon vorher gesagt — von der absoluten Lebenskraft dieses historischen Grabbes, die man aus der heutigen Perspektive die Grabbe'sche Verwertung und Gestaltung der geschichtlichen Vorgänge, wie man seine vaterländische Einstellung zu den Problemen und Gedanken der Tragödie zu betrachten hat, ist an dieser Stelle durch einen Auszug des Theaters eingehend dargestellt worden. Die Würdigung der dramatischen Faktoren, mit denen Grabbes geschichtliche Bühnenfassung zu uns spricht, wird nicht nur die Eindringlichkeit betonen müssen, die das Stück dem Zuschauer in unmittelbarer Nähe rückt, nicht nur die bei aller Reizbarkeit der Charakterisierung dennoch lebensvoll und lebendige Zeichnung der Gestalten und die für Grabbe sorgfältige und logische entwickelnde dramatische Szenenführung. Man wird nicht außer acht lassen dürfen, wie aus der Eigenart der handelnden Personen, ihren Charakteranlagen, den Beweggründen ihrer Taten und den großen geschichtlichen Zusammenhängen ein dichterisches Werk geformt wurde, das aus künstlerischem Genie und hoher poetischer Vision ein Gemälde von glühenden Farben, heiligem Atem und leuchtender Gedankenfülle zu schaffen vermochte. Mit der gewaltigen Eindrücke, der von diesem Abend ausging und dem man sich bei keiner Wendung der größten und intimsten Szene entziehen konnte, gütig für die Beurteilung der dramatischen Kräfte des Werkes, so darf man auch diesen Grabbe zu den Bühnenschöpfungen rechnen, denen die Theater zu Unrecht ihre geringe Beachtung geschenkt haben. Man war Zeuge eines Theatererlebnisses, das in nichts den Stempel eines untergeordneten oder auch nur problematischen Bühnenerlebnisses an sich trug, sondern mit einer Dringlichkeit und unmittelbaren Wirkung sich uns mitteilte, wie sie auch manchem erprobten und häufig gelesenen großen dramatischen Werk nicht stärker und größer innewohnt.

Der Erfolg des Abends bestätigte auch den kaum gemachten Versuch, beide Teile des „Hohenhausen“-Dramas in ungekürzter Form wiederaufzugeben. Den Regisseur Professor Dr. Schmitt mag nicht allein die Aussicht auf die bevorstehende Festwoche, die das dichterische Werk möglichst lückenlos unterbreiten will, dazu bestimmt haben, von der Zusammenziehung beider Abende abzuweichen. Es werden den erfahrenen Theaterfachmann nicht weniger als die dichterische Fülle und Geschichte des Werkes die reichen dramaturgischen Möglichkeiten und die vielen glanzvoll auszumerkenden feinsten Probleme dazu bewegen haben. Und das sehr zahlreiche Publikum, das dem leistungsfähigen Theaterabend mit steigendem Interesse und wachsender Teilnahme folgte, war von Herzen dankbar für eine dramatische „Reinheit“, die trotz aller engeren literarischen Bedenken eindrucksvolle Bühnenkunst für den Zuschauer bedeutete. Gerade die für unsere zeitlichen

Wochen vorbereiteten Aufführungen haben den Ruf unserer Bühne, eine vorbildliche Ensemblearbeit zu leisten, mit jedem Male erneut unterstrichen. Wenn man an diesem Abend zwischen den Eindrücken der dramatischen Vorgänge sich Rechenschaft ablegt über die unvergleichliche künstlerische Geschlossenheit und mutterhafte Einheitlichkeit der Aufführung an sich, so kommt man dieser lückenlos gebundenen und höchsten Verwirklichung eingehend betretenen Wiedergabe seine Bewunderung nicht verlagern. Das will bei dem tiefen, fast überaus hohen Niveau, das einzuweisen ist, und bei der Vielfalt der Szenen eine hohe Anerkennung bedeuten. Es ist auch sehr interessant zu verfolgen, wie Saladin Schmitts Inszenierung immer wieder neue Wege und gewandelte Bilder für die historischen Auftritte findet, wie er dem glanzvollen Milieu leuchtender Kaiserpracht neue Möglichkeiten abgewinnt und auch das überaus heikle Problem einer bewegten Schlachtenjagd auf seine Weise zu lösen versucht. Die Regie, geistvoll und überlegen wie immer, führt auch hier bei Grabbe dem dichterischen Eigenwillen, der spezifischen Besonderheit von Sprache, Gestalten und dramaturgischer Führung mit einer Intensität nach,

die in der darstellerischen Heberhebung Wirkungen von eminenter Kraft erreicht. Sie wertet alle Grabbe'schen Farben und Lichter, die Erinnerungsliebe wie die Stille zu einem großartigen Theaterereignis aus.

Zwei der vielen Figuren stehen im Mittelpunkt aller dramatischen Szenen: Friedrich Barbarossa und Heinrich der Löwe. Nicht unbillig und in überhöhtem Kontrast stellt der Dichter sie gegenüber. Das geschichtlich überlieferte Bild ist ziemlich gewahrt. Alles Leuchtende, alles Licht und Außerordentliche, aber auch alles Stolz und zeitlich Verworfene ist in der Gestalt des Kaisers vereinigt. Als solche Erscheinung tritt Wilfrid Busch auf die Bühne. Jeder und impulsiv in den Bewegungen, arglos und frohgemut in Reden und Haltung, selbstbewusster Herrscherantlitz hoher Herrlichkeit und eines Herrschers, das sich die Welt als Reich erweist. In temperamentvoller Freude, ja aufwühlend im leidenschaftlichen Ausdruck, zeichnet der Darsteller in eblen Deklamation die Kaiserfigur. Einen nicht nur von der Rolle, sondern auch von der ganzen Art seiner darstellerischen Anlage her stark untergeordneten Gegenüber hat Busch in Heinz Moog. Bei ihm ist der Aufgabe entsprechend jeder Ausdruck mehr nach innen verlagert, von einer verhaltenen Glut und fanatischen Untergründigkeit, die nach und erbeben lässt. Seine Ausdrücke sind um so gewaltiger und bannender, als nicht nur die stimmliche Färbung aus fangender Wärme und elementarer Kraft eine unheimliche Melancholie weckt, sondern auch der Ausdruck von einer flammenden Intensität innerer Bewegung

getragen ist. Mit einer Sparsamkeit der Geste, mit einer unerhörten Rucht im Gang aller Bewegungen, ist Mittel erreicht, dieser Darsteller eine Leistung von imponierendem Format.

Nicht einer des männlichen Ensembles ist bei dieser großen historischen Aufgabe unbeschäftigt. Will man die mehrfach in den Vordergrund tretenden, weitestgehend Personen nennen, die an den geschichtlichen Ereignissen wie hier am dramatischen Spiel beteiligt sind, so finden wir auf der Seite des Kaisers seinen Sohn Prinz Heinrich, den Heinz Hinz mit feurigem Glanz verkörpert, Ernst Solanagel, der eine unübertreffliche Darstellung des Mainzer Erzbischofs zeichnet, und Friedrich Wagner in der Gestalt des jungen Hohenhausen. Im Gefolge Heinrichs treffen wir die beiden wunderbaren Landschaftsgelehrten westfälischen Gelehrten Heins Solihufens und Willi Bitterns, davon der letzte in der prachtvoll gezeichneten Charaktere, die einen Beweis dafür ablegt, wie auch der kleinste Auschnitt des Dramas in der Wiedergabe höchste Form erreicht. Dem italienischen Kreis gehören an Walther Kaulen, der dessen leidenschaftlichen Einsatz Walter Kaulen, der flammend überausenden Ausdruck findet, der Kardinal, den Wilhelm Grimm mit aller lauernden Verschlagenheit des Ambisenbändlers ausstattet, und nicht zuletzt die Figur des Papstes Alexander, dem Gerhard Meinede unheimlich plastische Rüge eines berechnenden Kirchenfürsten mitteilt. In sprachlicher Vornehmheit fügt Viktor Albers die Gestalt des Nibelungenkriegers Heinrich von Orlendungen dem Spiel ein. Unter den wenigen weiblichen Figuren hat Leonore Klein als Kaiserin den ersten Platz, und wiederum erfreut diese Künstlerin mit der ausgemessenen Schönheit und Wärme ihrer darstellerischen Mittel. Das eine junge Schauspielerin wie Hilse Goeter auf der anderen Seite des Spiels als Gemahlin Heinrichs des Löwen sich durch eine in sprachlicher wie darstellerischer Beziehung außerordentlich überzeugende und geschlossene Leistung bemerkbar macht, sei nicht übersehen.

Auch für diesen großen historischen Stoff hat man als Bühnenbildner Johannes Schröder gewonnen. In schöner Forderung und farbigem Auffassung ist das Monumentale eines dekorativen Rahmens dem weichen, vollen historischen Gegebenen angelehnt, und zu einer einprägsamen Wirkung sind Projektionen und plastische Bühnen herbeigeführt. Emil Peters hat eine prägnante, eingetragene, illustrierende Musik. Die von Georg Reiche betreute technische Einrichtung sich das Werk bei schneller Veranlassung im vorgezeichneten Zeitraum abrollen. Das ungewöhnliche Theaterereignis hatte ein sehr zahlreiches Publikum zum Besuch bewogen. Das starke Interesse, das man dem Werk und der Aufführung entgegenbrachte, und der Dank für eine hervorragende Wiedergabe kamen in dem begeisterten, lang anhaltenden Beifall zum Ausdruck.

Dr. Josef Schwermann.

Das neue Buch

„Selbst und Reich“. Das Septemberheft der westfälischen Monatshefte „Selbst und Reich“ stellt Gemeinschaften und Verbandsorganisationen mit den wiedergewonnenen niederrheinischen und westfälischen Gebieten in den Vordergrund. So behandelt Professor Dr. Schulte-Nordhagen die Beziehungen der niederländischen Sprache zur deutschen, während Schriftsteller Alfred Braas „Die deutsche Leistung des Elbs“ in einem gedankensreichen kulturgeschichtlichen Überblick würdigt. Dr. August Kraft weist auf den jungen westfälischen Dichter Max Wegner (aus Holzwickede) hin.

„Künstler im Feld“. Herausgegeben von einer Infanterie- Division. Verlag Wilhelm Vieweg, Berlin.

Die Ergebnisse einer Aufschreibung, die eine Infanterie- Division während des Einsatzes im Westen durchführte, wurden zu einer reichhaltigen und geschmackvollen Broschüre aufbereitet. „Künstler im Feld“ greift sie mit Recht, denn alle Beiträge, ob Bilder, Photographien oder fertige Arbeiten, stammen von Soldaten der Division. Überzeugend zeigt das Werk, wie das kriegsbedingte Erlebnis das künstlerische Empfinden und die künstlerische Produktion anregt und wertvolle Ergebnisse zeitigt.

Dr. Josef Schwermann

Aus Westfalen und Rheinland

Die Westfalen in Berlin

pflegen heimatisches Brautum

Die Landesmannschaft der Westfalen — Westfalenbund Groß-Berlin e. V. — hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Verbindung mit dem Heimat zu pflegen und heimatisches Brautum bei den in der Hauptstadt lebenden Landsleuten wachzuhalten und zu fördern. Diesem Ziel dienen in regelmäßigen Abständen stattfindende, immer sehr rege besuchte Heimatabende im Deutschen Opernhaus in Berlin-Charlottenburg, die jedesmal unter ein Westfalenbetonendes Thema gestellt werden. So war eine der letzten Veranstaltungen alten westfälischen Tänzen gewidmet. Bei einer anderen Gelegenheit wurden junge westfälische oder Westfalen nabelebende Dichter vorgelesen. Filmbeiträge rufen das Erlebnis der westfälischen Landschaft wach. Mitglieder des Westfalenbundes wirkten in einer großen Heimatsendung des Fernsehens „Raul Riplom“ mit. Westfalen, die nach Berlin kommen, sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Sie erhalten keine Eintrittsgelder, sondern die Geschäftsstelle des Bundes in Berlin-Schöneberg, Wartburgstraße 48, Fernruf 71, 43, 13.

Auch ein Millionär

Mit der Straßenbahn 50mal um die Erde
Buppertal, 1. November. Jeder Millionär auf seine Weise. Zu den Dollar-Millionären gesellen sich in der Nachkriegszeit ungeliebte Angehörige Millionen von Mark-Millionären, die sich schließlich alle einmal waren. Dann aber kamen wieder „handfeste“ Millionäre. Und das waren die Luftkapitäne der großen europäischen Luftlinien. Und nun kommen die „Millionäre“, die ihre Millionen nicht auf weiten Heberlandflügen, sondern auf der einfachen Straße, auf den Schienen der Straßenbahnen aufbauen. „Hörner“, die Straßenbahnführer und Straßenbahnkassierer. Zu ihnen gehört auch der Fahrer Otto Klein der Buppertaler Bahnen, der in diesen Tagen sein 40jähriges Berufsjubiläum feiert. Er hat errechnet, daß er während dieser vier Jahrzehnte insgesamt rund zwei Millionen Kilometer zurückgelegt hat. Das entspricht einem fünfzigfachen Erdumfang.

Zuchthaus für Auto- und Schaufensterdieb
Düsseldorf, 1. November. Die Strafkammer in Düsseldorf verurteilte den mehrfach vorbestraften 24jährigen Peter Marx zu fünf Jahren Zuchthaus und drei Jahren

ren Ehrverlust. Er hatte aus parkenden Kraftwagen Kleidungsstücke entnommen, ferner in Düsseldorf und Neuss Riegelsteine in Schaufenstern von Geschäftshäusern geworfen und Anzüge und Schuhe mitgenommen; in der Fallung beging er die Einbrüche unter Ausnutzung der durch die Fliegergefahr notwendigen Verdunkelung.

Eine entschlossene Frau

Düsseldorf, 1. November. Eine junge Frau übernahm in einem Alibi-Kauf für Möbel einen Diebstahl, der gerade im Begriff war, den Raum zu durchschneiden. Mit der resoluten Frage „Was haben Sie hier?“ machte sie den Diebstahl herausbrachte, der wolle der Frau, der die Möbel gehörten, einen Schabernack spielen. Kurz entschlossen verließ die junge Frau darauf den Raum, schloß ihn von außen ab und benachrichtigte von ihrer Wohnung aus die Polizei. Diese nahm bei ihrem Eintreffen einen alten Bekannten, den damals vorbestraften 23 Jahre alten Wilhelm S. a. b. e. n. in Empfang.

Vor Gericht verurteilte sich der überraschte Einbrecher damit herauszureden, daß er gar nicht die Absicht gehabt habe, zu stehlen. Er habe vielmehr in dem Alibi-Kauf auf die Verhinderung der Möbel warten wollen. Mit dieser Aussage kam er ebenso wenig durch, als wenn er behauptet hätte, dort auf die Straßenbahn gewartet zu haben. Für das Verbrechen war also der Sachverhalt klar, und es verurteilte den Einbrecher zu einem Jahr Zuchthaus.

Festnahme eines ausgebrochenen Schwerverbrechers

Köln, 1. November. Der Schwerverbrecher Jakob Kila aus Efferen, der zur Zeit zehn Jahre Zuchthaus zu verbüßen hat, brach vor einigen Tagen von einer Außenarbeitsstelle bei Bremen aus und flüchtete. Kila, der in Köln nicht unbekannt ist, da er im Jahre 1930 auf einen Kriminalbeamten schoß, wurde von einem Beamten der Kölner Kriminalpolizei ermittelt und in einem Treppenhaus in der Thieboldstraße gefasst. Er leistete der Aufforderung „Hände hoch!“ keine Folge. Da Kila stets Waffen bei sich führte, auch immer rüchlos davon Gebrauch machte, kam ihm der Beamte zuvor und schoß ihn an, als er bemerkte, daß Kila mit der einen Hand in seine Brusttasche und mit der anderen in die Hosentasche griff. Der Verbrecher ist inzwischen seinen Verletzungen erlegen. In seinem Besitz befanden sich eine geladene und eine entladene Pistole.



Meine Strümpfe und DALLITA...

Meine Strümpfe weiche ich jetzt immer in DALLITA ein und habe damit den besten Erfolg. Schon nach kurzer Zeit hat sich der aus Staub bestehende Schmutz so gelöst, daß ich die Strümpfe nur ganz leicht nachzuwaschen brauche. Gerade bei den feinen Strümpfen merkt man, wie schonend DALLITA mit der Wäsche umgeht. (Es kann die Gewebe überhaupt nicht angreifen, weil es eben nur auf den Schmutz wirkt.)

DALLITA, das biologisch-natürliche Einweich- und Vorwaschmittel. Kleinverkaufspreis 30 Pfg.

Bei Verstopfung

Ist nicht nur die Verdauung gestört, auch das Blut wird vergiftet. Kopf-, Kreuzschmerzen, Hämorrhoiden, Übelkeit, bleicher u. unreiner Teint sind die Folge. Man fühlt sich müde und verdrossen, älter als man ist. Da hilft Darmol, denn es wirkt verflüssigend u. mild - schmeckt wie Schokolade. Darmol, das Abführmittel der Familie, ist sparsam und preiswert. In Apoth. u. Droger. RM. 74 u. RM. 1.39

DARMOL
die gute Abführ-Schokolade

Das gute alte Herdputzmittel
Schmitzol
ist wieder in allen einschlägigen Geschäften zu haben

„Evangelischer Bund“ in Bochum
Am morgigen Sonntag, abends 8-6 Uhr:
Reformationsfeierstunde
in der Pauluskirche.
Redner: Pfarrer KREUTLER aus Brasilien
Kirchenmusikalische Darbietungen durch Einzelgesang, Cello, Flöte und Orgel unter Leitung von Berthold Schmiedeknecht.
Der Eintritt ist frei!

ORIGINAL
Kollenberger
Der feine Magenlikör
Allein-Kerstler: „Im Rebstock“
Fritz Kollenberg, Bochum, Ruf 66678

Sie schmücken Ihr Heim durch Ausgestaltung mit schönen und geschmackvollen Bildern
Große Auswahl
Bilder- und Rahmenfabrik
C. Krusenbaum, Bochum
Humboldtstraße 22

Augenoptikermeister
staatl. gepr.
ERNST Hagemann
Rottstraße 14 (am Neumarkt), Ruf 632 13
Lieferant aller Krankenkassen

Die Lesemappe für die Familie
enthält folgende Zeitschriften:
Illustrierter Beobachter, Die Woche, Die Wehrmacht, Der Adler, Münchener Ill., Deutsche Romanze, Berliner Ill., Die Dame, Filmwelt, Die Gartenlaube, Welt und Haus, Die Koralle, Deutsche Frauenzeitung
Alles in einer Mappe!
Die Lesemappe kostet:
1. Woche 1.20, 5-7 Wochen alt 0.55
2. Woche 1.20, 8-10 „ 0.45
3. Woche 1.20, 11-14 „ 0.35
4. Woche 1.20, wöchentlich.
Lesezirkel Siepmann am Wilhelmsplatz
Bochum - Ruf 62562

Monatliche SPARRATE ML. 37.
Unsere illustrierte Eigenheim-broschüre zeigt den sicheren und steuerbegünstigten Weg zum Eigenheim bei bequemen monatlichen Sparraten und bei sehr vorteilhafter Abzahlung.
Kostenlos
und unverbindlich erhalten Sie die illust. Eigenheimbroschüre mit vielen Musterbeispielen. Schreiben Sie noch heute an die Deutsche Union-Bausparkasse, Dortmund, Hansaplatz 346

Auto-Reifen
neugummirt — repariert
Vulkanisier-Werkstatt
Seyfert Herner Str. 77
Ruf 68475

SPARRATE ML. 42. (monatlich)

I 340

D
*
Statt besonderer Anzeige

Heute abend 8 Uhr nahm der göttliche
Kinderfreund unseren lieben und allzeit
frohen Jungen, Bruder, Neffen, Vetter,
Schwager und Onkel, den Schüler

Gerhard Ricken

zu sich in sein Reich.

Er starb nach kurzer, schwerer Krankheit, wohl-
versehen mit den Gnadenmitteln der hl. katho-
lischen Kirche, im jugendlichen Alter von 13 1/2 Jahren.

In tiefer Trauer:

Die Eltern, Geschwister
und Anverwandten.

Bochum (Am Gerstkamp 11) und Rheinsberg, den
31. Oktober 1940.

Die Beerdigung findet statt am Montag, dem
4. November 1940, nachmittags 3 Uhr, von der
Kapelle des Blumenriedhofes.

Das Seelenamt ist am gleichen Morgen 8.30 Uhr
in der Christ-Königs-Kirche.

Für die liebevolle Anteilnahme an unserm Schmerz
sowie die Ehrung unseres lieben und unvergesslichen
Entschlafenen

Herrn Friedrich Frische

sagen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank

Frau Hedwig Niepmann geb. Frische
und Anverwandte

Bochum-Stiepel, im November 1940

Eheverrat
für Damen und Herren vermittelt recht, diskret und nach Gefallen.
Frau v. Gerlach
Hof- u. Hofrath
Telef. Döbeli Nr. 56
Dorfstrasse 413 21

Ehevermittlung
Fortuna
Gegründet 1913
Frauen Wysocki
Boch., Roemerstr. 4, part.
vermittelt vornehm-
lich sowie Ehen lediger
Männer unter reell u.
diskr. Taglich u.
Sonntags bis 20 Uhr
zu sprechen

Eheverrat
Bauten in geistl. Solition, von ernstl.
Lebensauffassung, bis zu 48 J., der
Sinn für wahr. Vermögensallg. hat.
Gute Ausst. vom. Witwer m. Kind

Tierarzt, vet. Dr. med.,
Ant. J. 30, haitl. Erbk., Idealstend-
möble e. auf Erbk. u. Verz. bear.
Ede in Jung, altdiegnig. Fame v.
18-28 J. einged. Waterleie Ver-
werd. nicht gelucht, bezgl. Verfleiden
soll entwid. Näderes u. B 46 durd
Brieftub.
In-Lo-Bn
Berlin-Charlottenburg 5
Folgendestoffr. 18

Frau Romba
Duisburg, Mercatorstr. 114/7,
Ruf 26616, die langjährige, er-
fahrene

Chevermittlung
aller Kreise.
Büchermeisterstochter

[illegible]

24110
Dulsburg-
Langenbreer.
Wer bringt
Siamhier m?
Hie, Langenbreer,
Kalterstraße 188-
Preisfrei, anfeind
24111
10 bis 14 Jahre,
a. Mitternien
mit eia. Kindern
in Lehrerhaus
bei Wiefel ge-
sucht. Höhere Schu-
len nabe b. Hauie.
Aufschriften unter
d 28 16135 Ans.
24112
Nehme die
Beleidiung
aca. H. Bakernad
Gentiettenst. 30,
surid.
Hau Rompa,
Gentiettenst. 30
mit 2 verschiednen Schiedeln
Vor- und Nachsur.
Zahlreiche Anerkennungen:
Herr Robert Wildsch, Gaswerksdirektor
Hohensteins-Erasthal, Langenprockter, 22
„Ich habe mich, ohne mit dem Messer
vorzuarbeiten, niemals mit einer Klinge
allein rasieren können, außer der Vor-
nahme. Eine Seite zum Vorrasieren, die
andere zum Nachrasieren. 15. 5. 1939.“
Preis:
0,10 Längsch. — 10 St. — 60 R.
0,08 Dreieck. — 10 St. — 90 R.
0,10 Längsch. Luxus 10 St. 1 30 R.
Mulato - Werk, Solingen
Berugsquellen-Nachweis

ermögen,
Zollinspektor
49 Jahre.
Unverbindl. persönl. Beratung
täglich, auch sonntags, von 8
bis 6 Uhr. Montags geschlossen.

Ver-
eidung

AUF WUNSCH AUSWAHL
INS HAUS - RUF 51051

ecker
MARKT 6

Bei raten allen Annehmern die erforderlichen Vorrichtungen der eingebauten Wasser- und Wasserdampfboiler zu treffen, damit die Wasserdampfboiler, die zu Wasserboilern werden. Es empfiehlt sich, die Wasserboiler mit Stroh, Holzbohlen, usw. zu umhüllen, die Wasserboiler, die zu Wasserboilern werden, mit Stroh, Holzbohlen, usw. zu umhüllen, die Wasserboiler, die zu Wasserboilern werden, mit Stroh, Holzbohlen, usw. zu umhüllen.

gründend, rechtschaffen
sich zum Lohn
habler gegen Anst
umtätige Inland
Abnehmer geben
sich, die Kaiserlich
Bismarck, Hofrat
in, in denen
Kaiserlicheradichte,
betreffenden Keller
Ansteldgeoffnungen von
lichten. Weiter und
Kaiserliche Anstalt
mit der Kaiserliche
werden können.

Die Bühne der Stadt Bochum

Sintendant: Prof. Dr. E. Schmitt

Sonntag, 2. Nov., 18.30-21 Uhr.
Brauner Ring 3:
„Kaiser Friedrich Barbarossa“
Tragödie von Chr. F. Grabbe.

Donnerst., 7. Nov., 18.30-21 Uhr.
Sormiete A 6:
„Schuß im Rampenlicht“
Kriminalstück von v. d. Dürf.

Freitag, 8. Nov., 18.30-21 Uhr.
Sormiete B 6:
„Cavou“

Sonntag, 9. Nov., 18.30-21 Uhr.
Sormiete A 3:
„Der Strom“
Drama von Max Halbe

Sonntag, 10. Nov., 15-17.30 Uhr.
Sormiete A 3:
„Karl III. und Anna von Desterreich“

Montag, 11. Nov., 18.30-21 Uhr.
Sormiete A 3:
„Karl III. und Anna von Desterreich“

Donnerst., 5. Nov., 18.30-21 Uhr.
Sormiete C 6:
„Zur und Zimmermann“
Oper v. Vorling

Freitag, 6. Nov., 18.30-21 Uhr.
Sormiete B 3:
„Kaiser Friedrich Barbarossa“

Montag, 11. Nov., 18.30-21 Uhr.
Sormiete A 3:
„Das neunzackige Mädchen“

Nur Sonntag, d. 3. Nov.,

11:15 Uhr vormittags

der unerhörteste Naturfilm,
der je gedreht wurde.



**Abenteuer
im Meeresgrund**

Die erste Expedition
in die Wunderwelt der Tiefsee.

Kamera: E. Williamson, Erfinder der
Unterwasser-Photographie und der
Williamson'schen Röhre.

**Was nie ein
Menschenauge sieht:**

Phantastische Welt im Dschungel
des Meeresbodens, Korallenburgen,
Schwämme, bizarre Blumen und
Pflanzen. Mit der Kugel in die Meeres-
tiefe. Ungeheuer als Filmstarsteller,
Teufelsfische, Seetiger, Polypen, Kampf
zwischen Negertäuchern und Men-
schenhaie. SOS auf dem Meeres-
grund. Gefahren des Treibandes,
erschütternde Menschheitsdokumente.

**Der Tonfilm, der einzig
in der Welt dasteht**

Jugendliche haben Zutritt.
Karten im Vorverkauf
an der Theaterkasse

UFA-Tonhalle

Volksbühnenspiele 1918 „Harmonie“ e.V.

Mitglied im Reichsbund für Volksbühnenspiele e.V.

Sonntag, den 3. Nov., im Evang. Vereinshaus, Mühlenstr. 1

Die große Operette:

„Unter der blühenden Linde“

Operette in 3 Akten von Leo Kasper und Ralph Tesmar

Musik von Fr. Gellert.

Spielleit.: Ludwig Linden. Musikal. Leitung: K. Pilling

Einlaß 16 Uhr, Anfang 17 Uhr

Eintrittspreise: 1. Sperrsitz 0,90 RM., 2. Sperrsitz 0,70 RM.,
Balkon 0,50 RM. Karten sind zu haben bei den üblichen
Verkaufsstellen und an der Abendkasse.

Täglich 18.30 Uhr im

Ritter-Eck

Bochum, nur Hernerstraße 53

KONZERT

Auf vielseitigen Wunsch wurde
die beliebte Original-Bayern-
Kapelle J. Graf mit seinen Solisten
und Jodlerin für den Monat
November wieder verpflichtet.

Jeden Sonntag von 11-13 Uhr Frühkonzert

TREFF „ZUM RITTER“

Kortumstraße 101 / Ruf 61637 / Münzf. 65901

Auf vielseitigen Wunsch für November prolongiert!

Sie hören auch weiterhin täglich
das Meisterorchester

Edmund Jonas (E. Jones)
mit seinen sieben Solisten
vom „Café Wien“ (Wien)

ab 16.30 Uhr

**Gelsenkirchen
die Traberzentrale des Westens**

Trabrennen

Sonntag, den 3. November 1940

Schorlemer-Rennen - 10000 RM.
Beginn 13 Uhr

Straßenbahnverbindung: Linie 17 ab Gelsen-
kirchen Hbf. ca. 8 Min., ab Essen ca. 30 Min.

**IN ESSEN
geht man zu
Fred & Hof**

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

Walter Behrens
Brauereischweiß
Brauereischweiß

**OLYMPIA
THEATER
DORTMUND**

Sonntag und Sonntag,
an beiden Tagen

nachm. 3.30 Uhr,
abends 6.30 Uhr

Leuchtende Sterne

aus der Welt des Varietés

**10 neue
Attraktionen 10**

Theaterkasse 11-13 Uhr und ab
15 Uhr; Sonntags ununterbrochen
ab 11 Uhr geöffnet. Ruf 322 53

Laterne

an der Haltestelle Drehscheibe

Jetzt Tagesbetrieb von
11-24 Uhr geöffnet. Zivile Preise

Die gemütliche Gaststätte
im Zentrum der Stadt

Schloß Brenschede

Besitzer Fritz Hartmann

Baumhofstraße 17

Jeden Sonntag:

Konzert

Gußstahl-Gaststätte

Karl Drews

Allee- und Rooststraßen-Ecke

Das gepflegte SCHLEGEL-BIER

Moderne Schallplattenanlage

Großes Gesellschaftszimmer

Sportheim Peter Müller

Klosterstraße 39

SONNABEND UND SONNTAG:

KONZERT

unter Mitwirkung des beliebten Akkordion-Trios

WILLI / OTTO / WILLI

Gemütlich eine Tasse
Kaffee trinken? -
Natürlich im

Kaffee Berning

Wittener Straße 53

Parkplatz gegenüber

Biere, Weine, Liköre

Schwerhörig?

Sofort besser hören durch

„Luchs-Ohren“ (Stück 7,50 RM.)

4 Wochen zur Ansicht, Prospekt

und Probebedingungen durch

HANS BURSCHER, Berlin-
Schöneberg, Bozener Str. 516

Vergrößerungen

Photo-Kohlitz

Lulastr. 17

**Wohin
GEHEN WIR
heute**

Film-Theater

Ufa-Tonhalle

Wo. 2.15 4.25 6.50 Uhr

Der Stammbaum des
Dr. Pistorius

Lichtburg

Tägl. 2.00 4.00 6.30 Uhr

Der ewige Quell

Welt-Licht

Tägl. 2.00 4.00 6.30 Uhr

Ihr erstes Erlebnis

Apollo

Täglich 2.20 4.25 6.45 Uhr

Der dunkle Punkt

Lichtspielhaus

Marlenstr. 14

Tägl. 2.50 5.00 7.15 Uhr

Kleider machen Leute

Gloria-Palast

Die lustigen Vagabunden

Hammer Lichtspiele

Tägl. 3 Uhr, letzte Vorstellung 7 Uhr

Polterabend

Das Groß-Hotel

Barthel Haus Neuen

Bier- u. Weinrestaurant

Mittwoch, Sonnabend, Sonntag

KONZERT in der Diele

Die Konzert-Gaststätte

Treff „Zum Ritter“

Kortumstr. 101, Ruf 61637, Münzf. 65901

Täglich nachm. ab 4.30 Uhr

KONZERT

Sonhallen-Gaststätte

Täglich ab 19 Uhr Konzert

Waiskul

Rottstraße 13

Bier- und Wein-Stuben

Bahnhofshotel

Konzert-Café

Täglich

KONZERT ab 17 Uhr

Laterne-Bols

An der Haltestelle Drehscheibe

Zivile Preise - Tagesbetrieb

Ritter-Eck

nur Herner Str. 53

Täglich 18.30 Uhr

Original-Bayernkapelle J. Graf
mit seinen Solisten u. Jodlerin

**Industrie
Diele**

Hattinger Straße 16

Sonntags nachm. ab 4 Uhr Kaffee-Konzert

Rhönitz Bochum

Teutonia Riemke

Meisterschaftsspiel, Anstoß 3 Uhr

Sportplatz am Schrebergarten Riemke

Sonhallen-Diele

Der gemütliche Aufenthalt
Bis 12 Uhr geöffnet

Gruppenweiser Auszug aus unserem Programm

Wir liefern ab Lager oder kurzfristig:

Abziehsteine, synthetisch
Arbeiterschutzbekleidung
Arkansas-Ölsteine
Armaturen
Asbest
Belgische Brocken
Dichtungen
Drahtgeflechte
Drahtseile
Dreherei-Bedarf
Elektro-Werkzeuge

Hebezeuge
Manometer
Meßwerkzeuge
Packungen
Preßluftgeräte
Pumpen
Scheren
Schleif-, Schmirgel-
und Polierscheiben
Schmietechn. Geräte
Schweißgeräte

Schweißerbedarf
Stahlstempel
Stanzen
Techn. Bürsten
Techn. Filze
Techn. Gummiwaren
Techn. Öle und Fette
Transportgeräte
Wasserstandsanzeiger
Werkzeuge
Werkzeugmaschinen

Jedes Original-
oder Ersatz-Stück
nach Muster o. Zeichnung

Jeden Bedarf an
Ersatzteilen
nach Muster o. Zeichnung

Jede Konstruktion
nach Muster o. Zeichnung

HANS GEISSLER • KOM.-GES.

Ausstellung u. Lager: **Nur Hellweg 29, an der Stadtwaage** • Ruf 62822 • Büros: **Nur Hattinger Str. 19, Opelhaus**